

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 37 JOBANGEBOTE ! SEITE: 13 - 15

5. JANUAR 2022

WOCHE 1
HE/AUFLAGE 19.495
GESAMTAUFLAGE 86.857
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Gastronomie leidet erneut unter den Corona-Auflagen Seite 3
Mit giftgrünem Flitzer aufs Treppchen Seite 4
Ringeln um weiteren Kiesabbau in Steißlingen Seite 5
Friedliches Silvester und viele »Spaziergänger« Seite 6
Einsamkeit belastet zunehmend die Menschen Seite 11

ZUR SACHE



Sichtweiten

Weiter Gas geben will der Landkreis mit der regionalen Impfkampagne, machte Stefan Basel den Medienvertretern deutlich. Mit Stockach habe man nun einen vierten Standpunkt, der am Dreikönigstag schon in den Testbetrieb geht, ab Montag dann schon regulär mit 900 Impfterminen nächste Woche. »Was die Kapazitäten angeht, so müssen wir das derzeit allerdings auf Sichtweite fahren«, schränkte Basel ein. Besonders die Liefermengen beim »Biontech«-Impfstoff seien derzeit knapp. Man bestelle immer Dienstag, bekomme am Mittwoch eine Menge genannt. Was davon komme, sehe man dann erst am Donnerstag. Die Impfstoffe werden seit der Schließung der Impfzentren übrigens nicht mehr tiefgekühlt ausgeliefert und damit haltbarer. Sie müssen deshalb auch sehr schnell verimpft werden, war beim Mediengespräch am Dienstag zu erfahren. Deswegen könne man auch weiterhin nur sehr kurzfristig und mit geringem Vorlauf informieren.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Aus der Region

Wenig Lust auf Shopping-Touren

Handel schaut mit 2G in die Röhre / Jetzt wieder die Bündel-Diskussion / von Oliver Fiedler

Wer diese Zeit »zwischen den Jahren« von früher kennt, mit Menschen, bewaffnet mit den Einkaufsgutscheinen oder Geschenkschecks, die unterm Weihnachtsbaum lagen, kommt die Wehmut beim Blick in die Innenstädte. Dort bleibt es auch zur Hochsaison doch »luftig«. Und der Handel ist trotzdem optimistisch.

Das Thema 2G, die entsprechenden Kontrollen und die Maskenpflicht sind wie in den anderen Städten auch ein Frequenz- und Umsatzkiller, und das zur eigentlichen Hochsaison. »Auf der anderen Seite muss man sehen, dass letztes Jahr um diese Zeit alle daheim saßen und geheult haben, weil die Läden zu waren und wir nicht arbeiten durften«, sagt **Latina Ajanovic**, stellvertretende Geschäftsleiterin von **Mode Zinser** in Singen. Das Geschäft selbst musste seit der Einführung von Impf- und Testpflicht alle Zugänge bis auf den Haupteingang zumachen, um den »Kundenstrom« im Griff zu haben. Es sei ganz deutlich, dass das »einfach mal so schauen« der-



So geht's im jedem Laden zu, der keine Lebensmittel oder sonstige Dinge des dringenden Bedarfs verkauft: Sybille Oberbillig mit der stellvertretenden Marktleiterin Latina Ajanovic beim Scannen der Covid-Zertifikate am Eingang zum Modegeschäft Zinser. Weil es zum Thema Maskenpflicht auch viele Fragen gibt, liegen viele Ausdrucke mit Erklärungen bereit.

zeit so gut wie gar nicht stattfindet, was sonst doch für einiges an Spontankäufen nach sich zieht und Umsatz für den stationären Handel. »Was jetzt passiert ist Einkauf bei Bedarf«, unterstreicht Ajanovic und befürchtet, dass sich die Lage erst um Ostern wieder lockern

könnte. Auch der Zugang in die Singener »Galeria Karstadt« ist nur noch in einem Eingang möglich. Dort kontrolliert ein Security-Mitarbeiter die Kunden. Auch solche Häuser leben eigentlich vom »promenieren und entdecken«. »Der Bruch war eigentlich

schon da, als die 3G-Regel für den »sonstigen« Handel eingeführt wurde, der eben nicht Lebensmittel- oder Drogeriemarkt ist«, sagt **Hermann Kraft** vom gleichnamigen **Kaufhaus in Radolfzell**. »Eigentlich begrüße ich meine Gäste viel lieber, weil ich mich über ihren Besuch

freue. Jetzt muss ich sie alle kontrollieren«, bringt er seine Stimmungslage auf den Punkt. Das Kontrollieren mit dem Begrüßen zu verbinden geht freilich auch. In der Vorweihnachtszeit übte sich **Christoph Greuter** von **Buch Greuter** darin, schon weil das Personal an anderer Stelle dringend gebraucht wurde. So konnte er freilich mit seiner Präsenz auch manchen kleinen Plausch führen. »Das geht trotz Weihnachtsstress sogar entspannt«, bemerkte er damals. Wie geht ein Möbelgeschäft, das eigentlich aus drei Häusern besteht und einem Aktionszelt, mit den 2G-Kontrollen um? Die klare Antwort beim »**Wohn-parc Stumpp**« Kontrolle an jedem Eingang, auch wenn der Personalaufwand enorm ist. Die Frage, ob da nicht ein Bündel oder Stempel helfen würde, um die Ausstellungen auch mal einfach wechseln zu können, wird auch klar beantwortet: Was wäre, wenn nun wirklich was was passieren würde, also ein Kunde infiziert wäre? »Dann müssten wir schon wissen, in welchem Haus das gewesen ist, bevor alle Mitarbeiter in die Quarantäne müssten.« Auch hier ist 2G eine harte Hürde. »Es sind schon schwierige Zeiten.«

Fortsetzung auf Seite 3.

Lankreis Konstanz

Bald alles Omikron

Das neue Jahr ist da und leider auch immer massiver die »Omikron«-Variante des Corona-Virus im Landkreis. 70 bestätigte Fälle waren es am Dienstag wahrscheinlich noch viel mehr, denn auch über diese Feiertage waren die Testkapazitäten wie die Labore heruntergefahren worden, wie im Rahmen des Krisenstabs im Landratsamt **Sozialdezernent Stefan Basel** erklärte. Für Fälle mit der Variante wurde nun die Kontaktverfolgung wieder aktiviert. »Kaum einer kann sich da vorstellen, wo er sich das geholt hat«, so eine erste Bilanz. Die regionalen Fachleute gehen da-

von aus, dass Omikron schon bald das Geschehen auch in den Kliniken dominiert. »Über die Feiertage war so viel los wie noch nie bei uns und erstmals alle Intensivbetten belegt«, sagte **Prof. Markus Hinder** vom **Hegau-Bodensee-Klinikum**. Die Kliniken sehen sich in diesen Tagen besonders belastet, weil sie die Verdachtspatienten bis zum Ergebnis einer Sequenzierung gesondert isolieren müssen. »Leider geht das aber zwischen einem und fünf Tagen, bis wir das Ergebnis aus den Laboren bekommen«, so Hinder.

Oliver Fiedler

- Anzeige -

Lasst uns das neue Jahr gemeinsam rocken – egal was passiert!

WOCHENBLATT 78224 Singen | Hadwigstraße 2a | Tel. 07731 88 00-0

- Anzeigen -

DAS NEUE STELLEN-PORTAL :

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...

WOCHENBLATT

Region

NEUE WEGE

Neues Jahr, neue Herausforderung, neues Glück? Auf unseren Stellenseiten finden Sie zahlreiche interessante Angebote für einen neuen Job in den unterschiedlichsten Branchen aus der ganzen Region und darüber hinaus. Die neuesten Stellenangebote finden Sie auf den **Seiten 13 und 14**.

Was ist Ihre Immobilie wert?

100% kostenlos

Testen Sie unsere Immobilienbewertung mit direktem Ergebnis per E-Mail unter:

www.immobilienpreise-bodensee.de

Region

KULTUR GENIESSEN

Ob in Singen, Engen, Stockach Konstanz oder Radolfzell – Ausstellungen, Theater, Konzerte und Vorträge bieten beste Unterhaltung, Kunst- und Musikgenuss sowie Wissenswertes für Jung und Alt. Ein Besuch lohnt sich allemal in einer der Galerien ebenso wie in der Stadthalle Singen oder im Theater. Mehr auf **Seite 20**.

Erhältlich in unserem Service-Center
78224 Singen | Hadwigstraße 2a



Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 09.00 – 13.00 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr, Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

WOCHENBLATT

JETZT STARTEN

und bis zu

139 Euro sparen!

Katarina Witt
Eislauf-Ikone, 2 × Olympiasiegerin,
4 × Weltmeisterin, 6 × Europameisterin

Trainieren kannst du überall,
DEINE ZIELE
erreichst du bei **INJOY!**

HIER STEHEN
HYGIENE
UND
SICHERHEIT
AN ERSTER STELLE

INJOY

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

1. PLATZ
INJOY
Testieger
Fitness-Studios
TEST Jan. 2020
10 überregionale
Fitness-Studio-Anbieter
Testieger seit 2010

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

ntv

INJOY Engen
☎ 07733 / 9969770
www.injoy-engen.de

INJOY Stockach
☎ 07771 / 921550
www.injoy-stockach.de

INJOY Singen-Rielasingen
☎ 07731 / 93160
www.injoy-singen.de

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten
Rielasingen-Worblingen,
Albert-ten-Brink-Str. 2
07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstun-
denzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect –
kostenfreie Onlinesprechstunde
von niedergel. Haus- und Kin-
derärzten, nur für gesetzlich Ver-
sicherte unter 0711 – 96589700
oder docdirekt.de
Hospizverein Singen und
Hegau e.V. 07731/31138
Beratung, Ambulanter
Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst:
01803/22255525
Pflegestützpunkt des
Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Sozialstation: 07732/97197
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell:
07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8,
78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621
Tierschutzverein Radolfzell:
07732/3801

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-
Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Unser Familienunternehmen bewahrt
Anspruch und Werte seit über 60 Jahren.

Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

aus unserem Tannenrauch
Schäufele
mild geräuchert,
ohne Knochen
100 g € 0,99
saftig und mager
**Bauern-
schinken**
mild geräuchert
100 g € 1,89
Schwarzwaldstr. 22 · Tel. 0 77 31/6 24 33 · www.denzel-metzgerei.de

DENZEL
METZGEREI
SEIT 1907

da freut sich die Familie
Rinderroulade
auch gefüllt
Großmutter-Art
100 g € 1,99
immer wieder willkommen
**Hirsch-
gulasch**
fix und fertig
100 g € 1,99
der Klassiker
Servela
Klassik, universal gut
– kalt, warm, gegrillt
100 g € 1,29

WOCHENBLATT

O mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singer Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36
Verlegerin / Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber / Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste
Nr. 53 ersichtlich. Nachdruck von Bildern
und Artikeln nur mit schriftlicher Ge-
nehmigung des Verlags. Für unverlangt
eingesendete Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Die durch
den Verlag gestalteten Anzeigen sind ur-
heberrechtlich geschützt und dürfen nur
mit schriftlicher Genehmigung des Ver-
lags verwendet werden. Auflagenkontrolle
durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtli-
nien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten
möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbots-
aufkleber mit dem Zusatzhinweis » bitte keine
kostenlosen Zeitungen « an Ihren Briefkasten
anzubringen. Weitere Informationen finden Sie
auf dem Verbraucherportal:
www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A'B'C
SÜDWEST
BUNDVERBAND DEUTSCHER
ANZEIGENBLÄTTER
BVDA
ADA
AUFGABENSTELLE
DER ANZEIGENBLÄTTER
BVDA

WOCHENBLATT

AUF DIE PLÄTZE,
FERTIG, LOS

Der isotonische
Durstlöcher
ISO FIT
mit Vitaminen
und Mineralien
KALORIENARM

RANDEGGER
DE

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich
von unseren Experten unverbindlich beraten.
Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr
Tel. 07732-8238461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr
Tel. 07731-9557286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

SCHON PLÄNE
FÜR MORGEN?

Ab **sofort** bieten wir
ein
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Das sind die Vorteile eines FSJ
bei den Johannitern:

- Bessere Zukunftschancen für
das weitere Berufsleben
- Das Abitur verbessern oder den
Kurzbewerbung, gerne auch
praktischen Teil der Fach-
hochschulreife absolvieren
- Neue Freundschaften finden
- Ein Jahr sinnvoll überbrücken
- Unvergessliche Seminartage
mit zeitgemäßem Programm
- Sehr gutes Taschengeld

Wenn du einen Führerschein B
hast, freuen wir uns auf deine
Kurzbewerbung, gerne auch
telefonisch oder per E-Mail:
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Erich Scheu
Zelglestraße 6 · 78224 Singen
Telefon: 07731 9983-0
erich.scheu@johanniter.de

Mehr Infos unter:
www.johanniter.de/jobs-oberschwaben

**DIE
JOHANNITER**

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

» **WOCHENBLATT** «

HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23
78224 Singen
www.metzgerei-hertrich.de

Bierschinken
mit viel magerem Schinkenfleisch,
auch als Rinderbierschinken
100 g **1,40**

Cabanossi
auch als Mini-Snack
100 g **1,39**

Iss-Leicht-Lyoner
auch als Fleischsalat mit Joghurt
100 g **1,28**

Schweinefilet, schöner Zuschnitt,
auch als Filetspieß und neu geräuchert!
100 g **1,68**

Cordon bleu vom Schwein
bratfertig, gefüllt mit Schinken und Käse
100 g **1,05**

Mini-Schäufele
ca. 500 g – Zubereitungszeit nur 45 Min.
– ein Leckerbissen
100 g **0,90**

Handwerkstradition
seit 1907

Unseren Kunden ein gutes und gesundes 2022 !

WOCHENSCHAU

VOM 29.12.2021 BIS 5.1.2022

von Oliver Fiedler und Ute Mucha



Bürgermeister Holger Mayer und Hauptamtsleiter Markus Wannemacher an der »Abfüllstation« für die Impfteams. swb-Bild: of

Bereits zum dritten Mal haben sich die **Hegauhallen in Hilzingen** in ein **Impfzentrum** verwandelt. Rund 350 Impfwillige, so Hauptamtsleiter **Markus Wannemacher**, der selbst als »Empfangskomitee« im Einsatz war, haben sich dort durch die drei Impfteams des Gesundheitsverbunds impfen lassen. »Fast 90 Prozent haben sich dort ihren »Booster« geholt.« Viel Mehrarbeit entstand für die Rathausmannschaft, die zum Teil trotz Ferien im Einsatz war, dadurch, dass rund zehn Prozent derer, die einen Termin ausgemacht hatten, gar nicht erst kamen. Zum Glück habe man aber noch eine Warteliste gehabt, die dann für spontane Termine durchtelefoniert wurde, um wirklich alle Impfungen an den Mann und die Frau zu bekommen.



Sie freuen sich über das Neujahrssbaby 2022 im HBK: Hebamme Petra Heidt, Mutter Fabienne Jäck-Früsche, Baby Melissa Früsche, Vater Steffen Früsche, Hebamme Heike Rossatti und Stationsleitung der Mutter-Kind-Einheit Valeria Aulisio. swb-Bild: GLKN

Punkt 7.53 Uhr kam am Neujahrsmorgen im **Singener Hegau-Bodensee-Klinikum** das **erste Baby des Jahres 2022** zur Welt. Wie der Pressesprecher des Gesundheitsverbunds im Landkreis, **Werner Merk** informierte, wird das Neujahrssbaby »**Melissa**« heißen und wog bei der Geburt 3.350 g bei einer Größe von 50 cm. Melissa ist die Tochter von **Fabienne Jäck-Früsche** und **Steffen Früsche** aus Rielasingen-Worblingen, die sich bald nach der Geburt schon zum Pressefoto stellen konnten. In Konstanz kam das erste Baby des Jahres um 12.38 Uhr zur Welt. Ab nun wird wieder von vorne gezählt. Das Jahr 2021 war für den Gesundheitsverbund ein weiteres Rekordjahr in der Geburtenstatistik des Gesundheitsverbunds: Insgesamt 2.665

Geburten wurden im letzten Jahr registriert, davon entfielen 1.081 auf das Hegau-Bodensee-Klinikum in Singen und 1.584 auf das Klinikum in Konstanz. Das sind nochmals 84 mehr als im Rekordjahr 2020 gewesen. Derzeit wird der Bereich des Kreißsaals im HBK Singen erweitert, wie kürzlich angekündigt werden konnte.



swb-Bild: of

Nach den Narren aus **Rielasingen, Worblingen und Arlen** mit den Zunftmeistern **Holger Reutemann, Thomas Bertsche** und **Harald Liehner**, rufen nun auch die vereinten Narren aus **Gottmadingen** zur **Aktion »Narrenbömmle 2«** auf. Wie im vergangenen Jahr, als aufgrund der Corona-Beschränkungen so gut wie keine Fastnacht gefeiert werden konnte, war die Aktion ein schönes Signal, dass das närrische Brauchtum mit den ausgedienten Christbäumen hochgehalten wurde. Nun soll die Aktion wiederholt werden, kündigen die ZunftmeisterInnen **John Weber** (Gerstensack Gottmadingen), **Manuela Pechta** (Biberschwanz Bietingen) und **Gunttram Brütsch** (Unkenbrenner Randegg) gemeinsam an. Dabei soll der einstige Christbaum mit närrischem Schmuck versehen und am »Schmotzigen Donnerstag« auf dem eigenen Grundstück aufgestellt werden. Für die »Narrenbömmle« gibt es dann einen gesonderten Abfuhrtermin durch den Müllabfuhr-Zweckverband nach der Fastnacht, der noch bekannt gegeben wird. Und auch das **Stockacher Narrengericht** ruft rechtzeitig zur Narrenbömmle Aktion auf, mit dem Ziel, 1.000 solcher durch private Initiative in der Stadt zu platzieren. Narrenrichter Jürgen Koterzyna sieht die Doppelnutzung von Christ- zu Narrenbomm sogar als Beitrag zum Klimaschutz, irgendwie.

Fortsetzung von Seite 1

Zu spät für »Shopping-Bündel«?

Das Thema von »Shopping Bündeln« hat nun die Singener CDU am Wochenende aufgegriffen. Die Idee gabs ja im Landkreis schon vor dem Advent, um einfacher in die Weihnachtsmärkte zu kommen und auch in die Geschäfte. Als die

Weihnachtsmärkte aber gar nicht öffnen konnten wegen »2G-Plus« damals, war das Thema hier wieder passe. Andere Städte, zum Beispiel Villingen-Schwenningen oder Freiburg, haben diese Bündel in Hausrück-Aktionen eingeführt,

noch zum Start ins Weihnachtsgeschäft. Man konnte sich im ersten Laden dabei einen Bündel holen und musste ihn im nächsten Geschäft nur noch zeigen. Der Antrag des CDU-Vorsitzenden **Franz Hirschle** wurde am Sonntag

publiziert. Anfragen des WOCHENBLATT dazu bei den Singener Behörden und Verbänden laufen freilich auch erst mal ins Leere: Die die darüber entscheiden könnten sind erst ab Montag wieder zurück aus ihrem Urlaub. Oliver Fiedler

Landkreis Konstanz

»Jammern hilft nicht«

Die Lage in der Gastronomie ist auch im zweiten Pandemie-Jahr angespannt. Verschärfungen bei den Corona-Vorgaben wie 2G-Plus, Sperrstunde und Kontaktbeschränkungen erschweren es den Restaurants und Gaststätten wirtschaftlich zu arbeiten und erhöhen die Existenznot. Dennoch bleiben die Gastronomen meist optimistisch.

von Ute Mucha

In der Gastronomie ist die Situation kritisch. Dies belegen die Zahlen der Dehoga Baden-Württemberg mit einem Umsatzrückgang im Gastgewerbe von Januar bis Oktober 2021 von –15,8 Prozent beim realen Umsatz im Vergleich zum Vorjahr. Auf die Beherbergung entfiel ein realer Rückgang von 12,5 Prozent, auf die Gastronomie ein realer Rückgang von 17,3 Prozent. Die Rückgänge haben sich aufgrund der weiterhin starken Auswirkungen der Corona-Pandemie nur leicht abgeschwächt. Dazu berichten Gastronomen aus der Region:

Hubert Neidhart, »Grüner Baum« in Moos: »Der Dezember war katastrophal. Die ganzen Weihnachtsfeiern wurden abgesagt, das war ein Totalausfall. Das gilt auch für unseren Party- und Catering-Service, da ja fast keine Veranstaltungen stattfinden dürfen. Etwas besser ist es à la carte – da kommen die Gäste und genießen. Langfristig hat uns die Möglichkeit der Kurzarbeit geholfen ohne Entlassungen durch die harte Zeit zu kommen. Deshalb dürfen wir nicht klagen, die Situation ist nicht existenzbedrohend. Der »Grüne Baum« hat schon zwei Kriege, die Spanische Grippe und die Ölkrise überstanden, dann wird er dies auch überstehen.«

Karl Josef Graf, Restaurant Auberge »Harlekin« in Randegg:



Diese Prozedur müssen die Restaurantbesucher wohl noch viele Wochen über sich ergehen lassen: Impfnachweis, Ausweis und dann noch einchecken mit der Luca-App oder bei »hereinspaziert. »Einfach sich mal spontan treffen ist derzeit vorbei«, sagt auch Selam Neziri vom »Chez Léon« in Singen. Sonst ist die Zeit »zwischen den Jahren« Hochsaison wegen der Gutschein-Shopper, dieses Jahr gibt es wieder Kurzarbeit. »Aber noch besser, als ganz zu machen zu müssen.« swb-Bild: of

»Am meisten machte uns die Verunsicherung der Leute zu schaffen. Nachdem zuerst die 2G-Plus-Regelung galt, dann auf 2G zurückgerudert wurde, wussten unsere Gäste, von denen viele aus der Schweiz kommen, gar nicht mehr, was eigentlich gilt. Fatal war auch der Zeitpunkt der Erlasse in der



Vorweihnachtszeit. Gut 300 Gäste hatten für

Weihnachtsfeiern reserviert, die alle abgesagt haben. Das war ein heftiges Umsatzminus. Die Sperrstunde ab 22.30 Uhr hat für uns keine größeren Auswirkungen. Allerdings würden wir jetzt finanziell besser dastehen, wenn wir wie beim ersten Lockdown ganz geschlossen hätten. Denn der Verdienst aus den Sommermonaten geht gerade weg wie nichts. Wir sind ein kleines Lokal, ich stehe selbst am Herd und meine Familie hilft mit, da müssen wir den Gürtel langfristig enger schnallen, aber niemanden entlassen – auch dank der Kurzarbeitsregelung. Insgesamt bleibe ich trotz aller Widrigkeiten op-

timistisch und hoffe auf Besserung. Mit 2G können wir zwar überleben, aber mit weniger Umsatz. In den fast 50 Jahren im Harlekin habe ich schon mehrere Berg- und Talfahrten erlebt und alle überstanden. Das wird hoffentlich auch jetzt der Fall sein.«

Dirk Schröder, Hotel Restaurant »Schinderhannes« in Steißlingen: »Momentan ist Hopfen und Malz verloren. Es läuft schlecht, Weihnachtsfeiern hatten wir keine, aber das ging der ganzen Branche so. Die Leute sind verunsichert durch 2G und 2G-Plus und durch die Omikron-Variante – da bleiben sie lieber zuhause. Durch die Corona-Auflagen haben wir zudem weniger Umsatz, aber mehr Arbeit. Doch viel machen kann man nicht, wir hoffen auf das Frühjahr, wenn hoffentlich wieder mehr gelockert wird, um dann richtig durchzustarten. Die Kurzarbeit ist ein Tropfen auf den heißen Stein und ich stocke den Lohn für meine Mitarbeiter auf, damit sie bleiben. Denn wenn es wieder losgeht, brauche ich gute Kräfte. Grundsätzlich gilt: Jammern und schlecht reden hilft nichts, da kommen wir nicht weiter. Wir müssen diese Saure-Gur-

ken-Zeit überstehen, schauen aber optimistisch in die Zukunft und freuen uns auf bessere Zeiten.«

Philipp Gassner, Ringhotel und Restaurant »Goldener Ochsen« in Stockach:

»Wir haben eine brutale Saison hinter uns, denn nachdem wir wieder öffnen konnten im Frühjahr und wieder viele hier am See Urlaub machten, ging es voll ab – bis September. Dann lief Schritt für Schritt schon gegen uns. An dem Freitag, als die Landesregierung ihre 2G-Plus-Regel publizierte, war der Rest des Jahres gelaufen. Und die Verunsicherung der Gäste hält an. Im Tagesrestaurant kommen wir in dieser Zeit gerade mal auf rund 40 Prozent. Das heißt erneut Kurzarbeit für einen Teil der Belegschaft seit November. Die Perspektive vom Sommer ist weg. Auch die Maskenpflicht tut uns nicht gut: Wenn die Mitarbeiter die Gäste damit bedienen, ist es ein Gefühl wie auf dem OP-Tisch. Jetzt ist die große Frage wie das weitergeht. Was mit Fastnacht wird, oder Ostern? Einzig die Voranmeldungen machen uns jetzt zuversichtlich, dass wir das auch noch durchhalten.«



Orsingen-Nenzingen

Mit dem giftgrünen Flitzer aufs Treppchen

Er ist schnell, wendig und giftgrün – der BMW 325i E30, mit dem Albrecht Kamenzin seinen jüngsten Erfolg feierte. Der Malermeister aus Orsingen-Nenzingen holte in der europaweit startenden Tourenwagen-Classic-Rennserie (TWC) einen hervorragenden 3. Platz in der Gesamtwertung und den ersten Platz in der DTC-Klasse.

von Ute Mucha

Mit diesem Ergebnis ließ Albrecht Kamenzin den Großteil der internationalen Konkurrenz hinter sich, darunter auch einige prominente Tourenwagenpiloten der DTM und DRM. Kamenzins Bilanz der Rennse-



Der giftgrüne BMW 325i E30 von Albrecht Kamenzin links bei der Preisverleihung wird nun von Mechaniker und Werkstattteam fit für die nächste Saison gemacht.



swb-Bild: Marc Boels

voort, auf dem Salzburgring und schließlich bei der Bosch Historik in Hockenheim. Zusammen mit weiteren guten Platzierungen war dem schnellen Malermeister der dritten Platz auf dem Treppchen im Gesamtklassement nicht mehr zu nehmen und dies wurde natürlich gebührend gefeiert.

Albrecht Kamenzin hat schon in jungen Jahren seine Rennleidenschaft entdeckt. Früher fuhr er überwiegend rasante Bergrennen und dies ebenfalls sehr erfolgreich. Dann musste er einige Jahre einen Gang zurückschalten, denn sein Malergeschäft und die Familie hatten Vorrang. Seit gut zwei Jahren stellt er sich in der TWC-Renn

serie der Konkurrenz und dies mit Erfolg. Zur Zeit läuft die Planung für die Saison 2022, die er in der DTM-Historic-Cup Rennserie fährt.

Immer mit dabei ist seine Ehefrau Gabriele. Gemeinsam ziehen sie an den Rennwochenenden mit Wohnmobil und Anhänger los und genießen den besonderen Flair an und auf der Rennstrecke. »Für mich ist Rennen fahren ein idealer Ausgleich zum Berufsalltag, es macht einfach Spaß«, erklärt der 64-Jährige. Dazu kommt das gesellige Miteinander im Fahrerlager. »Man kennt sich, versteht sich und genießt das gemeinsame Hobby«, weiß **Gabriele Kamenzin**.

Mühlhausen-Ehingen.

Löwenanteil für die Schlossstraße

Einstimmig hat der Gemeinderat von Mühlhausen-Ehingen vor Weihnachten noch seinen Haushaltsplan für das kommende Jahr beschlossen. Es ist der erste Finanzplan unter dem neuen Bürgermeister Patrick Stärk, der Herr der Zahlen selbst bleibt aber erst mal Kämmerer Kurt Fürst, da viele der Maßnahmen ja nun aus einer mittelfristigen Finanzplanung heraus an die Reihe kommen.

von Oliver Fiedler

Wie **Patrick Stärk** in der Ratsitzung erläuterte, will die Gemeinde im kommenden Jahr kräftig finanzieren: Rund 3,51 Millionen Euro sieht dafür der nun verabschiedete Finanzplan vor. Der Löwenanteil geht dabei an den ersten Bauabschnitt der Sanierung der Schlossstraße mit rund 1,5 Millionen Euro. Ergänzend dazu kommen noch Umbauarbeiten am Rathausplatz wie beim Zugang zum Rathaus für rund 270.000 Euro hinzu.

Für ein neues Fahrzeug der Feuerwehr hat die Gemeinde 535.000 Euro vorgesehen. Als Reaktion auf die Regenkatastrophe vom Juli 2021 will die Gemeinde nun in einer ersten Tranche rund 500.000 Euro für ein »Starkregenmanagement« investieren, um die Fluten vor dem Ort abzuleiten. Wie Patrick Stärk den Gemeinderäten in der Sitzung mitteilen konnte, habe es schon eine Zu-

schusszusage des Regierungspräsidiums über 52.000 Euro gegeben, die am 15. Dezember eingegangen sei. Somit könne man nun bereits einen Planungsauftrag ausschreiben. 70.000 Euro Planungskosten für die Erweiterung der Kita Ehingen wie das Obergeschoss des Kindergartens Mühlhausen sind im Plan, und die Investition in ein neues Ratsinformationssystem nach aktuellem Standard mit im Plan genauso enthalten wie rund 250.000 Euro für den Erhalt des Wegenetzes in der Gemeinde.

»Die gesamten Investitionen können aus der vorhandenen Liquidität abgedeckt werden, eine Kreditaufnahme ist nicht notwendig und auch nicht eingeplant«, so **Kämmerer Kurt Fürst** in der Sitzung.

»Knappe schwarze Null«

Patrick Stärk sprach von einer »knappen schwarzen Null«, die durch die verbesserten Steueranteile nach der November-Steuerschätzung ermöglicht wurde. Bis dahin hatte die Gemeinde noch mit einem Defizit von rund 240.000 Euro gerechnet, die sich dadurch in einen Mini-Überschuss von 6.000 Euro verwandelt hätten. Die rollende Finanzplanung hat im Ergebnishaushalt ein Volumen von 9,27 Millionen Euro bei den Ausgaben.

Von der auch vor Weihnachten beschlossenen niedrigeren Kreisumlage profitiert die Gemeinde zusätzlich mit 246.000 Euro, die einen Haushalt ohne neue Schulden und die Tilgung aktueller Schulden von 110.000 Euro ermöglichen.

Vorsatz 2022:

MEHR Vitamine

Limetten & Zitronen
zum jeweiligen Tagespreis (pro Stück)

...einfach besser!

aach-center Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.00 bis 22.00 Uhr · Samstag 7.30 bis 22.00 Uhr

Steißlingen

Das Ringen um den weiteren Kiesabbau

Das Urteil des Europäischen Gerichtshofs, dass für größere Kiesabbauvorhaben nun eine Umweltverträglichkeitsprüfung absolviert werden muss, auch wenn es sich beim Kiesabbau nur um eine temporäre Nutzung des Geländes handelt, hat auch das Kiesabbauunternehmen Schray in Steißlingen in die Bredouille gebracht.

von Oliver Fiedler

Denn das bestehende Kiesgebiet südlich der Gemeinde soll auf einer großen Fläche verlängert werden. Zwar hat das Unternehmen ein Konzept für die nächsten Jahre erstellt, auf Wunsch der Gemeinde, nun aber muss nachträglich die UVP dafür durchgeführt werden, die für das Unternehmen zu einer unangenehmen Zeitverzögerung führt. Deshalb war **Inhaber Dr. Mohr** kürzlich im Gemeinderat aufgeschlagen, um wenigstens auf einer Teil-

fläche nun Kies abbauen zu können. Denn, wie Dr. Mohr versicherte, reichten die aktuellen Vorräte für den Bedarf nicht mehr aus bis die Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß des schon im Sommer 2019 vorgestellten Gesamtkonzepts im kommenden Sommer abgeschlossen sein könnte. Der Gemeinderat fühlte sich freilich von dem nun gewählten Vorgehen doch einigermaßen überfahren. Sie sei auch der einzige Baustein, der für die Erweiterung des Kiesabbaus noch fehle, die Umweltverbände hätten eigentlich dem Gesamtkonzept bereits zugestimmt. Deshalb wurde nun die Gemeinde in Zugzwang gesetzt. Wie der Gemeinderat nach langer Diskussion beschlossen hat, soll dem Unternehmen nun eine in kommunalem Besitz befindliche Waldfläche zur Verfügung gestellt werden, so das Protokoll der Sitzung. »Das Gelände befindet sich allerdings nicht im Anschluss an das bestehende Abbaugbiet, sondern am Ende des neuen Abbaugbiets unmittelbar an der B 33 neu«, sagte **Bürgermeister Benjamin Mors** auf Nachfrage. Also



Östlich des schon auf einem ausgebeuteten Kiesvorkommen erschlossenen Gewerbegebiets »Vor Eiche« will das Unternehmen Schray auf großen Flächen seinen Kiesabbau fortsetzen. Allerdings muss nun nachträglich eine Umweltverträglichkeitsprüfung absolviert werden.

swb-Bild: of

wird mit dem Überbrückungsgebiet eine Insel geschaffen. »Dieses Gebiet wurde eben auch als von der Natur her am wenigsten wertig ausgemacht«, erklärt Benjamin Mors weiter. Bei

den anderen Flächen könnte es nämlich durchaus noch Konfliktpotenzial geben. Selbst die nun aktuell beschlossene Fläche sei so noch nicht wirklich genehmigungswürdig. Das

ganze Verfahren verzögere sich aber, wenn nun die Gemeinde auch zögere, kam als Argument vom Unternehmen Schray, das sich aktuell in wirtschaftlicher Bedrängnis sieht durch die aus-

geschöpften Abbaugebiete bei Steißlingen. Bürgermeister Mors stellte deshalb klar, dass die Entscheidung der Gemeinde erst mal die unterste Ebene sei. Die Abbaugenehmigung könne nun immer noch durch die höheren Instanzen wie Landratsamt oder Regierungspräsidium verwehrt werden. Die Forderung aus dem Gemeinderat, nun dann im nächsten Jahr das Gesamtkonzept endlich vorzustellen, besteht weiterhin. Zudem hat die Gemeinde die mit dem Kiesabbau verbundenen Pachteinahmen noch gar nicht auf dem Plan gehabt. Man wolle die Einnahmen nun für zukünftige Aufgaben aufbewahren, war ein weiterer Beschluss dieser Sitzung. Deshalb soll, falls der Kiesabbau genehmigt würde und die Abbauarbeiten auch bald beginnen, ein Sonderkonto außerhalb des kommunalen Haushalts eingerichtet werden, war ein weiterer Beschluss dieser Sitzung gewesen. Der Gemeinderat hat dabei auch beschlossen, die Mittel ausschließlich für Investitionen, die nachhaltig dem Wohl zukünftiger Generationen dienen, zu verwenden.

Julian Bessler – zehn Jahre **LBS Immobilien**

PR-NEWS

Immobilien-Kauf und -Verkauf mit Profis

2021 ist ein ganz besonderes Jahr für Julian Bessler, Diplom-Immobilienwirt (DIA). Mit viel Engagement und Leidenschaft ist er nun schon seit über zehn Jahren in der Region Hegau-Bodensee für die LBS Immobilien GmbH als Bezirksleiter sehr erfolgreich tätig. Zugleich sind dies zehn Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit in Kooperation mit der Sparkasse Engen-Gottmadingen. Ein Anlass, um einfach einmal »Danke« zu sagen: »Ein herzliches Dankeschön an alle Kunden und Sparkassenkolleginnen und -kollegen für das entgegengebrachte Vertrauen, für Ihre Treue und die vielen Empfehlungen. Danke auch für die äußerst erfolgreiche Zusammenarbeit und das gute Miteinander.«

»Das Faszinierende am Immobiliengeschäft ist einerseits die Immobilie selbst, vor allem aber sind es auch die Menschen, mit denen man zu tun hat. Es ist immer wieder spannend, neue Menschen kennenzulernen und diese auf ihrem Weg in ein neues Zuhause zu unterstützen. Nach zehn Jahren ziehe ich nun eine kurze Zwischenbilanz und bin stolz darauf, sagen zu können, dass ich schon den Eindruck habe, viele Menschen glücklich gemacht zu haben. Dies möchte ich auch weiterhin tun und deshalb freue ich mich auch darauf, noch viele Käufer/-innen und Verkäufer/-innen kennenzulernen, denn die glücklichen Gesichter auf beiden Seiten sind jede Anstrengung wert.

Meine langjährige Erfahrung zeigt mir, dass häufig ein besonderes Fingerspitzengefühl gefordert ist, gerade beispielsweise bei Erbgemeinschaften oder aufgrund von Scheidungen. In diesen Fällen braucht es neben Erfahrung auch Sensibilität, um die oft unterschiedlichen Interessen der Verkäuferseite zu wahren und diese mit den Interessen der Käuferseite in Einklang zu bringen. Mit Objektivität und Professionalität lassen sich aber auch diese Aufträge meistern.«

In den vergangenen Jahren wechselten viele Immobilien – vom kleinen Appartement bis zum attraktiven Einfamilienhaus oder Mehrfamilienhaus – den Eigentümer. Die jahrelange Beobachtung und Analyse des Immobilienmarkts, der Mitbewerber und die

eigenen Verkaufserfolge sprechen für eine umfangreiche Marktkennntnis nach über zehnjähriger Maklertätigkeit. Zum einen hat sich in den vergangenen Jahren die Nachfrage nach den eigenen vier Wänden nochmals durch das günstige Finanzierungsumfeld verstärkt. Zum anderen haben die eigenen vier Wände durch Corona spürbar an Attraktivität und Bedeutung gewonnen. Immobilien erleben daher einen neuen Boom, der sich insbesondere in der Region Hegau-Bodensee auf den Marktpreis auswirkt.

Die LBS Immobilien GmbH Südwest ist nicht nur mit ihren zehn Maklern in der Hegau-Region eine feste und bekannte Größe am Immobilienmarkt, sondern gehört mit zur erfolgreichen Sparkassen-Finanzgruppe, die unange-

fochten Deutschlands größter Makler für Wohnimmobilien ist.* In den letzten zehn Jahren haben die Makler der LBS Hegau-Bodensee über 2.000 Immobilien vermitteln können. Eine starke Zahl, hinter der ein gut funktionierendes Netzwerk, aber auch viel harte Arbeit steht. Die Makler der LBS Hegau-Bodensee arbeiten sehr eng miteinander und können somit auf den Gesamtbestand an Objekten zugreifen. Das bedeutet eine unglaubliche Zeiterparnis bei der Suche und ist einer der Vorteile dieses Netzwerkes. Dazu gehört zugleich ganz klar der Rundumservice bei der Vermittlung und Finanzierung von Häusern und Wohnungen – also alles aus einer Hand.

Die Makler von LBS und Sparkasse wurden zudem erneut für ihre Fairness ausgezeichnet. Dies belegt die Top-Platzierung in der FOCUS-MONEY-Studie »Fairster Immobilienmakler«.** Dort wurde den Fragen nachgegangen: Wie fair und partnerschaftlich gehen Immobilienmakler mit ihren Kunden um? Und wie steht es mit ihrer Beratungs- und Servicequalität? Unsere Expertise, die wir als Immobilienmakler im Bereich der Immobilienvermarktung haben, können wir gewinnbringend für Sie einbringen. Oft erzielen wir einen höheren Verkaufserlös als bei einem Eigenverkauf. Wir kümmern uns um die professionellen Rahmenbedingungen des Immobilienverkaufs, machen Ihren

Kauf rechtssicherer und entlasten Sie als Verkäufer oder Käufer. Überzeugen auch Sie sich von der Qualität unserer Immobilienmakler und lassen Sie sich bei Kauf, Verkauf oder Vermietung Ihrer Immobilie unterstützen.

* laut immobilienmanager, Ausgabe 10/2021

** Focus-Money 01/2021



Quelle: LBS

Julian Bessler
Bezirksleiter Immobilien
Diplom-Immobilienwirt (DIA)
Ihr 5-Sterne-Makler
Kompetent. Nah. Fair.
Persönlich. Servicestark.

Büro Gottmadingen
Bahnhofstraße 5
78244 Gottmadingen
Telefon +49 77 31/40 14 88 12
Mobil +49 175/9 82 23 25
julian.bessler@lbs-sw.de
www.lbs-immosw.de



Quelle: AdobeStock

STARTE AUFGERÄUMT INS NEUE JAHR!



Entdecke unsere
Top-Angebote!



TOP-PREIS
29,99

**METALL-SCHWER-
LAST-STECKREGAL**



TOP-PREIS
89,99

DAMPFREINIGER
VILEDA „STEAM PLUS XXL“



TOP-PREIS
6,99 Stück ab

EURO-BOX

**ALLES
MACHBAR
MIT**

OBI

OBI Markt Singen, Georg-Fischer-Straße 29

obi.de

Unverbindliche Preisempfehlung. Nur gültig in teilnehmenden OBI Märkten sowie im OBI Online-Shop unter www.obi.de und nur solange der Vorrat reicht. Eine Auflistung Ihrer OBI Märkte finden Sie unter obi.de/obipartner.
Angebot gültig vom 05.01.2022–15.01.2022. Dies ist ein Plakat Ihrer OBI Partner, erstellt und verantwortet durch die OBI GmbH & Co. Deutschland KG, Albert-Einstein-Str. 7–9, 42929 Wermelskirchen.

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1 Zimmer, 78267 Aach
teilmöbliert, im UG, KM 210,- € + NK
+ 3 MMKT, Einzug nach VB, keine HT,
Tel. 07774 / 7186

2 ZIMMER

Vermiete ab sofort
möblierte 2-Zi-Whg. und 4-Zi-Whg.
Infos unter Tel. 07732-6764

3 ZIMMER

3,5 Zi. Si.-Nord
vermiete ab 02.22 3,5 Zi. Whg. in Singen Nord, 91qm, Balkon + EBK vorhanden. 850,- € KM + NK + 50,- € Garage. 2 KM Kautiön. Zuschriften unter 117497 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Wohnung mit Terrasse

Schöne 3 Z. Whg in Engen, 95 m², KM 800, NK 250, Stellp. 40, Max 2 Erw. + 1 Kind, keine Tiere, Mieter-selbst- und Schufaausk.! Zuschriften unter 117498 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi-Whg. in Stockach
94 qm, Blk., Garage, Carport, Garten, mit Kelleranteil, zentrumsnah, KM 950.- + NK, Tel. 07771/649567

IMMOBILIENGESUCHE

HÄUSER

Ehepaar sucht EFH

ab Bj. 90 im Grossraum Singen/Engen. Finanz. ges. Biete 5 Tsd Euro bei erfolgreicher Vermittlung. E-Mail: os.steiner13@gmail.com

SONSTIGE OBJEKTE

Suchen Eigentumswgh.

1, 2 o. 3 Zi. Whg. zu kaufen v. privat, ab Bj. 1990, T. 0152/58594540

GRUNDSTÜCKE

Grundstück Wahlwies

Wir, das ist eine Familie aus drei Generationen, sind auf der Suche nach einem Grundstück in Wahlwies. Hier wollen wir unseren Traum vom gemeinsamen Wohnen und gegenseitigem Unterstützen wahrwerden lassen. Jedes Angebot ist uns willkommen. 01713436722

Das Frauen- und Kinderschutzhaus Radolfzell sucht ...

... 1 – 4-Zi.-Wohnungen in Radolfzell und Umgebung. Bei konkreten und seriösen Angeboten bitte melden, Tel. 07732/57506, fksh.radolfzell@diakonie.ekiba.de



Bei **Chiffre**-Anzeigen möchte der Inserent seine Kontaktdaten wie Telefonnummer, Adresse etc. nicht veröffentlicht haben.

Deshalb vergibt das Wochenblatt eine Chiffrenummer, an die Sie schreiben können.

So antworten Sie auf eine Chiffre-Anzeige:

Schreiben Sie Ihre Nachricht an den Inserenten und schicken Sie diese unter Angabe der Chiffre-Nr. an uns:

per Post an:
Singenener Wochenblatt
Chiffre-Nr. (aus der Anzeige)
Postfach 320
78203 Singen

per E-Mail an:
kleinanzeigen@wochenblatt.net
Betreff:
Chiffre-Nr. (aus der Anzeige)

Das Wochenblatt leitet Ihre Nachricht an den Inserenten weiter.

WOCHENBLATT

ZU VERSCHENKEN

Zweiserter, Ledersofa,
hellbeige, leichte Gebrauchsspuren,
an Selbstabholer zu verschenken, AB
oder SMS 0175-8282579

Büromöbel

aus Architekturbüro an Selbstabholer zu verschenken, 07731-61577

Bett - Matratze

90 x 2 m mit Lattenrost an Selbstabh. zu versch., T. 0176-31610200

Rattan-Bett

Aussenmasse 2,10 x 1,90 cm, passend für 2 Matratzen, a 0,90 x 2,00 cm, gepflegt mit verstellbaren Lattenrosten, an Selbstabholer zu verschenken, 07734 / 487031

WERKZEUGE + MASCHINEN

Fräsmaschine

Deckel FP-1, zu verkaufen, 3.200,-, Tel. 07734-2608

KAUFGESUCHE

Haben Sie Vertrauen

Frau Wagner zahlt Höchstpreise für Pelze aller Art, Trachten, Abendbekleidung, Leder, Porzellan, Zinn, Uhren, Instrumente, Bronzefiguren, Teppiche und Schmuck aller Art. Tel. 0151-70345260.

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e.V.

Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de



- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de



hilft Großen und Kleinen
www.ulrike-blatter.de/awo-bosnienhilfe/

BiG Bürgerhilfe in Gottmadingen



E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

VERKÄUFE

Otto Walkes

eine Karte für den 5.10.22 Stuttgart, Schleyerhalle zu verk. VB 50,-, Tel. 0179-1276657 ab 11 h

Wohn-Esszi.-Lampe



NP 340.- für 95.-, T. 0170-4100474

Kinder Ski

mit Schuhe und Stöcke 90 cm, Größe 165 und 185 und 190-205, Ski Schuhe Salemon 305 mm 26/26,5 und 295 mm 25/25,5, Schneestiefel Gr. 25, Schlittschuhe für Herren in schwarz Leder Polar Gr.42,5, Damen-schlittschuhe in weiß Gr. 41, VB, Tel. 0171-6006816

STELLENANGEBOTE

Seniorenbetreuung

Suche häusliche Hilfe/Betreuung für meinen 82jährigen Vater. Telefon: 0176-47300802.

Haushaltshilfe

für Geschäftshaushalt in Si. (Nähe Rathaus) gesucht. Für ca. 16-20 Std./Woche – auf Lohnsteuerkarte. Werktäglich von 9:30 bis 12:30 Uhr Unterstützung bei allen im Haush. anfallenden Tätigkeiten (einschl. Bügeln, ohne Kochen). Sie sind zuverlässig, sorgfältig und an einer langfr. Beschäftigung interessiert. Vollständige Impfung gegen Corona ist Voraussetzung. Weitere Infos unter: 0172 7650103

EINFACH SO

Naturliebhaber, Bj. 64

ehrlich u. fröhlich, sucht eine juggebliebene, aufgeschlossene Frau f. eine gemeins. Zukunft. Keine PV. Falls ich Dein Interesse geweckt habe, bitte melden. Tel. 0176-90745962

TIERMARKT

Tim und Struppi

2 süße Katerchen suchen ein liebevolles Zuhause. Lieb und verschmust. Geb. Ende August 21. Geimpft und gechipt. Für weitere Informationen und bei ernsthaftem Interesse schreiben Sie bitte per E-Mail an: marion.katzenhilfe@t-online.de oder WhatsApp 015122823288

Nelly sucht

ein liebevolles Zuhause zu einer vorhandenen Katze die ungefähr gleich alt ist. Keine Einzelhaltung! Geb. ca. Aug. 21. Für weitere Informationen und bei ernsthaftem Interesse schreiben Sie bitte per E-Mail an: marion.katzenhilfe@t-online.de oder WhatsApp 015122823288

Blacky sucht Zuhause



Rüde, ca 1 Jahr, 12 kg, kastriert, freundlicher Hund, 0176/26676855

Happy und Joy

2 supersüsse und liebe Schwestern suchen das allerbeste Zuhause der Welt. Geb. August 21, geimpft und gechipt. Für weitere Informationen und bei ernsthaftem Interesse schreiben Sie bitte per E-Mail an: marion.katzenhilfe@t-online.de oder WhatsApp 015122823288

Franzl roter Tiger

sucht ein Für-Immer-Zuhause. Keine Einzelhaltung. Frühjahr 21 geboren. Er ist kein dominanter Kater, sehr lieb, doch Fremden gegenüber noch scheu. Gechipt, geimpft und kastriert abgegeben. Möchten Sie Franzl kennenlernen, melden unter 0151 598 72 173, HP Katzenhilfe Radolfzell

Jasmin und Lani

suchen zusammen ein liebevolles Zuhause. 2 supersüsse und unkomplizierte Schwesternherzen, sehr lieb und schmusig. Geb. Sept 21. Für weitere Informationen und bei ernsthaftem Interesse schreiben Sie per E-Mail an: marion.katzenhilfe@t-online.de oder WhatsApp 0151-22823288

VERSCHIEDENES

Metallschrott gesucht

Wir holen alles ab. 0171-9002225

Umzüge u. Transporte

Wohnungsauflösung, Sperrmüll, günstig, Tel. 0151-46445533

SAMMLERMARKT

9 Fotoapparate

für Sammler, z.T. originalverpackt, sehr guter Zustand, preiswert zu verkaufen, Tel. 0174-5337758

Briefmarken 1970-1980

Deutsche Bundespost, gestempelt u. ungestempelt, größerer Posten, viele Ersttagsbriefe, viele originalverpackt mit Rechnung in DM, 3 volle große Alben, Tel. 0174-5337758

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

MERCEDES

A140, Bj. 1999

137 Tkm, TÜV 11/22, VB 1.000,-, Tel. 0172-7612004

OPEL

Agila, Bj. 2006

60 PS, TÜV 23, 106 Tkm, sehr gut erhalten, dunkelblau, 2. Hand, VB 1.300,-, Tel. 0176-47241335

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung

Viele schöne Dinge, auch umsonst, am Samstag den 08.01.2022 von 13-17 Uhr, in Gailingen, Kapellenstr. 2, bei Hauswald

ENTLAUFEN

Wo ist Lucy?



Wir vermissen seit dem 9.12.21 unsere getigerte Katze. Sie ist dunkel getigert mit einem schwarzen Strich auf dem Rücken, die Schwanzspitze ist auch schwarz. Zuletzt gesehen wurde sie in der Radolfzeller Altstadt. Sollten Sie Lucy sehen bitte umgehend unter 07732/919889 anrufen



MIT EINER FÜLLE
VON ANGEBOTEN
UND TERMINEN

WOCHENBLATT



Occhio

WOHN
OFFENSIVE
2022

WOHNPARC-STUMPP.DE

ROLF
BENZ

Musterring



JOOP!



leolux

JETZT AUF
ALLES*
11%WOHNPARC
stumpp

Geöffnet: Mo. - Fr. 9 - 18.30 Uhr und Sa. 9 - 18Uhr | Einrichtungshaus Rudolf Stumpp GmbH | **D-78333 Stockach** | T. +49 77 71 80 09-0 | **6. Jan.** Hi. 3 König geschlossen

*Gilt nur bei Neuaufträgen. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten, sowie bereits im Haus reduzierte Artikel, Arbeitsplatten, E-Geräte und Gartenmöbel. **Aktion gültig bis zum 15.01.2022.**



Folgen Sie uns

NEUJAHRSWÜNSCHE der BÜRGERMEISTER

Mi., 5. Januar 2022 Seite 9 www.wochenblatt.net

Für das Jahr 2022 wünsche ich mir Zuversicht – und zwar die Form von Zuversicht, die entsteht, wenn Menschen sich zusammentun und sich etwas vornehmen, auch wenn der Ausgang noch ungewiss ist.

Marian Schreier
Bürgermeister Tengen

Keine Neujahrsempfänge, **keine** Rück- und Ausblicke, **keine** verdienten Ehrungen – auch das Jahr 2022 wird aufgrund der Pandemie wenig spektakulär eingeläutet.

Deshalb fragten wir die Bürgermeister der Region nach ihren Neujahrswünschen.

Einige waren wohl im Winterurlaub, aber die meisten antworteten – kompakt in einem Satz, was für viele der Verwaltungschefs gar nicht so einfach war, wie sie zugeben.

Hier nun in aller Kürze die Neujahrswünsche aus dem »Wochenblatt-Land«:

Ich wünsche mir, dass es uns in Solidarität und ohne noch tiefere gesellschaftliche Gräben gemeinsam gelingt, aus der Corona-Pandemie rauszukommen und damit dann auch wieder gesellschaftliches Leben in allen seinen Facetten möglich zu machen.

Michael Klinger
Bürgermeister Gottmadingen

Für 2022 wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben viel Glück, Kraft und vor allem Gesundheit. Starten Sie gut in das neue Jahr, möge es für Sie viele schöne Momente bereithalten.

Simon Gröger
Oberbürgermeister Radolfzell

Für mich und unserer Bürgerinnen und Bürger wünsche ich mir, dass wir gesund durch die Coronakrise kommen und bald zum gewohnten privaten, kulturellen und öffentlichen Leben zurückkehren können.

Alles andere werden wir dann schon hinbekommen.

Andreas Schmid
Bürgermeister Öhningen

Ich wünsche mir, dass wir trotz der Herausforderungen mit Zuversicht und Optimismus in das neue Jahr starten und als Gesellschaft zusammenrücken. Gemeinsam werden wir diese schwierige Zeit überstehen. Bleiben Sie gesund!

Holger Mayer
Bürgermeister Hilzingen

Ich wünsche uns allen ein glückliches, gutes und erfolgreiches neues Jahr bei guter Gesundheit, die Überwindung der Corona-Pandemie, Schaffenskraft für die anstehenden Aufgaben, einen respektvollen Umgang miteinander bei wieder stattfindenden Begegnungen, Vertrauen zueinander, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Zufriedenheit.

Dr. Thomas Auer
Bürgermeister Gailingen

Gesundheit, Abenteuer, Lachen, Freundschaft, Glück und Sonnenschein, und ein zufriedenes Jahr 2022.

Alois Fritschi
Bürgermeister Eigeltingen

Als Bürgermeister der Gemeinde Orsingen-Nenzingen wünsche ich mir für 2022 weiterhin einen regen, konstruktiven Austausch mit dem Gemeinderat und den Bürgerinnen und Bürgern, um planvoll, achtsam und kreativ die Zukunft der Doppelgemeinde erfolgreich gestalten zu können. Allen Lesern des Wochenblatts wünsche ich ein gutes neues Jahr 2022!

Stefan Keil
Bürgermeister Orsingen-Nenzingen

Nach einem wiederum schwierigen Jahr wünsche ich allen Glück, Gesundheit und 365 wundervolle Tage. Mit dem neuen Jahr gibt es neue Hoffnung und Chancen. Nutzen wir sie gemeinsam!

Ralf Baumert
Bürgermeister Rielasingen-Worblingen

2021 ist Vergangenheit, 2022 ist Zukunft und ich hoffe, dass die Pandemie zu Ende geht, wieder Leben in unsere Gemeinschaft einkehrt, Freundschaften erhalten bleiben und wir zuversichtlich sind, dass sich unsere Ziele und Wünsche im neuen Jahr verwirklichen lassen.

Manfred Ossola
Bürgermeister Aach

Ich wünsche allen für das Jahr 2022 die Motivation eines guten Sportlers, welcher sein Ziel immer hinter die Zielmarke setzt, damit er nicht vorher das Tempo verliert. Dies brauchen wir als Gemeinschaft in den nächsten Wochen und Monaten. Sie haben dies ja auch bewiesen, sonst hätte das Wochenblatt die schwere Zeit nicht überstanden – und die Motivation wünsche ich Ihnen und dem gesamten Team auch für das Jahr 2022.

Thorsten Scigliano
Bürgermeister Mühlingen

Ich wünsche mir für 2022, dass das gesellschaftliche Leben in allen Facetten nicht mehr so entscheidend von der Pandemie geprägt sein möge und die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen sowie die Region vor weiteren verheerenden Naturereignissen verschont bleiben.

Patrick Stärk
Bürgermeister Mühlhausen-Ehingen

Für 2022 wünsche ich mir, dass wir die wichtigen Themen jenseits der Corona-Pandemie mit Zuversicht und Mut anpacken. Wohnraummangel, Digitalisierung oder Klimawandel sind Herausforderungen, auf die wir weitere lokale Antworten finden müssen.

Benjamin Mors
Bürgermeister SteiBlingen

Ihr Bad ist unsere Leidenschaft

PR-NEWS

Sanitär Widmann in Singen

– Für alle, die mehr erwarten

Bäder sind ein elementarer Lebensraum – jeder Mensch lebt anders. Deshalb bekommen Sie von uns Ihr ganz persönliches Traumbad. Professionell geplant und gebaut von A bis Z. Wir koordinieren für Sie Trockenbauer, Fliesenleger, Elektriker und Maler - Sie werden von uns rundum betreut. Sauberkeit ist uns wichtig – schon beim Beratungstermin kommt unser Baddesigner zu Ihnen und zieht Überziehschuhe an, unsere Monteure schützen die Laufwege in Ihrem Haus und versu-



Quelle: Sanitär Widmann

chen durch geeignete Staubschutzmaßnahmen die Verunreinigungen in Ihrem Wohnraum auf ein Minimum zu reduzieren. Seit über 90 Jahren zählt die Firma WIDMANN zu den regional führenden Unternehmen

der SHK-Branche mit ca. 75 Widmännern und Widfrauen. Gerne sind wir für Sie telefonisch unter 07731 | 8 30 80 zu erreichen oder per E-Mail für Sie unter info@widmann-singen.de da. www.widmann-singen.de



Ambulant
Betreutes Wohnen

miteinander
VIELFALT
leben.

Scheibe kaputt?

GLASRÄDLE
DER GLAS- UND SPIEGELSPEZIALIST

REPARATUREILDienst TEL. 07731/6 80 88

ERFOLGREICHE UNTERNEHMEN WERBEN IM ...

WOCHENBLATT



2,-

HEGAUliebe

- der KALENDER

Ein ganzes Jahr lang Freude schenken!
... sich selbst, anderen und den Kindern des Pestalozzi Kinderdorfes Wahlwies.

PESTALOZZI
Kinder- und Jugenddorf

Vom Verkauf jedes Kalenders spenden wir 1,- € an das Pestalozzi Kinderdorf Wahlwies.

Eine Kooperation von:

WOCHENBLATT





Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme für das

WOCHENBLATT

seit 1967

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

» BEILAGENHINWEIS «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABE:



(mit einigen Ausnahmen)

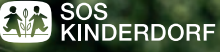
TEILAUSGABEN:

HEM Expert	Thalia Bücher
Pro Optik	OBI
denn's Biomarkt	EP Hiller

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT** «



SOS KINDERDORF



Schenken Sie Kindern eine positive Zukunft.

Auch in Deutschland brauchen Kinder unsere Hilfe. Als SOS-Pate helfen Sie nachhaltig und konkret.

Jetzt Pate werden: sos-kinderdorf.de



ZWISCHEN DEN JAHREN: GROSSER SONDER VERKAUF

Viele Schnäppchen im ganzen Haus!

SONDER-ÖFFNUNGSZEITEN:

Bis 08.01.2022

BIS 20 UHR GEÖFFNET!

SPITZEN-FINANZIERUNG

0,0%

bis 36 Monatsraten -KEINE ANZAHLUNG-

ZINSLOSE Finanzierung ab 250 Euro

Ein Angebot der TARGOBANK AG Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf

Erforderlich:

- Gültiger Personalausweis oder Reisepass
- Lohn-/Gehaltsabrechnung
- Wohnsitz in Deutschland

Mitbürger aus nicht EU-Staaten:

- Arbeitserlaubnis
- Aufenthaltsgenehmigung

Nur für kurze Zeit:

BIS ZU

60

 MONATS RATEN

ab 2500 Euro Einkaufswert, ohne Anzahlung.

TEMPUR



BERATERTAGE 07. & 08.01.22

Lassen sie sich direkt vom Hersteller beraten!

BRAUN



Singen

Carl-Benz-Straße 22
78224 Singen
Telefon: (07731) 8 75 80
Email: info@bmc-si.de
www.braun-moebel.de

Sonderöffnungszeiten zwischen den Jahren: 9.30 – 20.00 Uhr

BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG • Markwiesenstr. 38, 72770 Reutlingen

Wenn die Einsamkeit zu groß wird

Sie sind rundum die Uhr für Menschen in Krisen und Notlagen da – anonym, vertraulich und kostenfrei: die verschiedenen Seelsorgeangebote der Kirchen. Die ökumenische Telefonseelsorge, aber auch jetzt im digitalen Zeitalter die Internetseelsorge mit der Möglichkeit, über Chats und per Mail ins Gespräch mit Seelsorgenden zu kommen.

von Ute Mucha

Schon vor der Pandemie hatten die MitarbeiterInnen der Telefonseelsorge immer ein offenes Ohr für AnruferInnen in Not. Doch in den letzten Monaten mit Kontaktbeschränkungen und Isolierung hat sich der Gesprächsbedarf enorm erhöht. Deshalb hat das Erzbistum Freiburg über Weihnachten sein Angebot ausgebaut, mit einem speziellen Weihnachtstelefon, denn: »Die Menschen sehnen sich danach gehört zu werden«, sagt **Björn Siller**, Referent für Kur- und Klinikseelsorge und Pastoral im Internet im Erzbischöflichen Seelsorgeamt in Freiburg, der lange in Radolfzell lebte.

Er ist verantwortlich für unterschiedliche Formate der Seelsorge, die teilweise auch digital angeboten werden. Im Gespräch mit dem **Wochenblatt** schildert der 44-jährige Theologe, wie sich die Situation auch für die Seelsorge durch die Corona-Pandemie verändert hat.

Wochenblatt: Welche Bevölkerungsgruppen nutzten das Angebot des Weihnachtstelefons? **Björn Siller:** Zwei Drittel der Anrufer waren Frauen, meist ab 50 Jahren aufwärts, die unter Einsamkeit leiden. Männer haben offensichtlich eine höhere Hemmschwelle zum Hörer zu greifen um zu reden. In den letzten Monaten gab es aber in anderen Bereichen vermehrt junge Menschen, die verschiedene Angebote genutzt haben, weil sie einfach jemanden zum Reden brauchten.

Wochenblatt: Welche Gesprächsangebote haben Sie? **Björn Siller:** Im Erzbistum Freiburg gibt es neben der ökumenischen Telefonseelsorge auch die Internetseelsorge, Angebote für Familien und Jugendliche wie das Angebot U 25 von der Caritas, in den Sommerferien das Ferientelefon oder eben –

wie aktuell über die Feiertage – ein Weihnachtstelefon, das recht spontan eingerichtet, aber sehr beansprucht wurde. Gerade in der Weihnachtszeit ist das Alleinsein für viele Menschen noch schwieriger als sonst. Dieses Weihnachtstelefon bestätigte erneut den großen Gesprächsbedarf der Menschen.



Wochenblatt: Hat sich die Art der Anfragen in den letzten Monaten verändert? **Björn Siller:** Beim Weihnachtstelefon hat sich nochmal gezeigt, dass es oft nicht um ein Thema geht, sondern grundsätzlich um einen Gesprächsbe-



Einsamkeit ist ein großes Thema in der Gesellschaft – auch für junge Leute. Internetseelsorge hat dafür verschiedene Hilfsangebote
swb-Bild: Adobe

darf. So dauerten die meisten Gespräche über 25 Minuten. In anderen Bereichen lernen wir dann auch, dass die Gespräche an Intensität zunehmen. Das berichten mir ganz besonders die Seelsorgenden aus der Klinikseelsorge, die auch immer öfter von ehemaligen Patientinnen und Patienten angefragt werden.

Wochenblatt: Wurde dadurch die Belastung für Ihre MitarbeiterInnen erhöht? **Björn Siller:** Das kommt auf die Themen an. Allgemein können wir aber sagen, dass sowohl unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen wie auch unsere hauptamtlichen gut ausgebildet sind und in unseren internen Ausbildungshäusern regelmäßig weitergebildet werden. Und bei verschiedenen Themen empfehlen wir dann auch die Kontaktaufnahme zu entsprechenden Einrichtungen. Wir sind ja in erster Linie Seelsorgende und nicht eine psychologische Beratung oder Ähnliches.

Wochenblatt: Welche Lehren ziehen Sie nun aus der Pandemiezeit? **Björn Siller:** Es ist nichts Neues, wenn ich sage, dass ein zentrales Thema die Einsamkeit ist. Gerade zu diesem Thema werden wir unsere Erfahrungen aus dem Weihnachtstelefon reflektieren müssen und schauen, wo wir hier noch Angebote ergänzen oder ausweiten können. Eventuell sind diese Erfahrungen auch nochmal ein Signal an verschiedene kirchliche Ebenen, auch an die Seelsorgeeinheiten, mit der Frage, ob auch hier die schon bestehenden Angebote



INSPIRATION UND FASZINATION AUF

3.000 m²

ERLEBEN UNTERSCHIEDLICHER
STILWELTEN UND ATMOSPHÄREN
IN UNSERER NEUEN BÄDER- UND
FLIESENAUSSTELLUNG IN SINGEN

FX RUCH

ALLES RUND UMS BAUEN
INDUSTRIESTR. 11-15, 78224 SINGEN
WWW.FXRUCH.DE, INFO@FXRUCH.DE

SCHAUSONNTAG

VON 11:00 - 17:00 UHR

ausgebaut werden können. Wir lernen, dass der Gesprächsbedarf groß ist und dass wir als Kirche hier etwas anbieten können. Wenn man die Menschen mit der Internetseelsorge erreicht, dann müssen wir das Angebot ausbauen, unsere Kapazitäten umschichten. Dabei ist nicht nur fachliche Beratung gefragt, sondern es zeigt sich verstärkt die grundsätzliche Sehnsucht nach Gesprächen.

Wochenblatt: Wie wirkt sich die Digitalisierung auf die Seelsorge vor Ort aus? **Björn Siller:** Dazu gilt ein alter Wahlspruch der katholischen Kirche, der lautet: Das eine tun und das andere nicht lassen. Viele nutzen die Möglichkeit, sich per Mail oder Chat ihre Sorgen, Ängste und Probleme

von der Seele zu schreiben, ihre Gedanken und Befürchtungen in Worte zu fassen. Das hat etwas Reflektierendes, Vertiefendes. Doch es soll nicht das persönliche Gespräch ersetzen, wenn man dem Gegenüber in die Augen schauen kann. Bei einem gemeinsamen Spaziergang oder am Tisch spielt die körperliche Nähe eine wichtige Rolle. Dies hat gerade die Pandemie gezeigt, die wie ein Brennglas die zwischenmenschlichen Probleme verstärkt. Wir müssen wieder mehr üben, substantziell miteinander zu reden, das haben wir wohl verlernt. Und nach den Einschränkungen der Pandemie sollte man von beiden Ebenen – der digitalen wie der persönlichen – das Gute beibehalten.

WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser,

Wie wollen wir das Jahr 2022 starten? Ängstlich? Zaudernd? Abwartend? **Irgendwie glauben wir, es geht um Entschlossenheit:** Eben nicht mehr darauf warten, dass die Lage sich doch irgendwie bessert, sondern einfach nach vorne leben und arbeiten. Akzeptieren, was ist und das Beste daraus machen. Wir werden in den ersten Wochen des Jahres noch darauf kommen, was es bedeutet, das Beste daraus zu machen. Das Beste kann auch bedeuten, zu erkennen, was diese Krise, die jetzt bald ins dritte Jahr geht, uns eigentlich so generell sagen will. Weil, wer versteht, was uns diese Krise sagen will, der kommt vielleicht auf die Idee, dass es anders werden muss, damit es wieder gut wird.

Da dem Verfasser uns **Karl Lauterbach** aufgefallen zu Silvester und Ihnen vielleicht auch: Der neue Gesundheitsminister, der sich in der ganzen Coronazeit als ausdauernder Mahner hervor getan hat, hat zu Silvester ein Bild von sich auf Twitter geteilt, in dem er am Fenster späht, ob die Regeln eingehalten werden. Sein Kommentar dazu: »Das habe ich im Netz gefunden. Es ist nicht ganz falsch.« Auf dem Memo stand:

»**Übertreibt es nicht. Ich sehe euch. Euer Karl.**« Und dieser Humor gefällt uns ausnehmend gut.

Seine Art, seit er im Amt ist, Informationen zu sammeln und auszuwerten, dazu zu stehen, wo die Informationen nicht ausreichen und dann das daraus zu schließen, was er offensichtlich jeweils durchdacht hat, schafft Vertrauen.

Also haben wir über die Feiertage ein bisschen nachgelesen, was Karl Lauterbach so gelernt hat: Er ist nicht nur Mediziner und Gesundheitsökonom, sondern er ist in **Harvard**, wo er unter anderem Epidemiologie gelernt hat, auch persönlich auf **John Rawls** als Dozent gestoßen. Rawls ist ein weltbekannter Gerechtigkeitstheoretiker, der unter anderem folgendes gelehrt hat:

»**Die Gerechtigkeit ist die erste Tugend sozialer Institutionen**, so wie die Wahrheit bei Gedankensystemen. Eine noch so elegante und mit sparsamen Mitteln arbeitende Theorie muss fallengelassen oder abgeändert werden, wenn sie nicht wahr ist; ebenso müssen noch so gut funktionierende und wohlablege-

stimmte Gesetze und Institutionen abgeändert oder abgeschafft werden, wenn sie ungerecht sind.«

Gerechtigkeit hatte für Rawls indes viel mit Fairness zu tun, was ihn die Gerechtigkeit etwas lebensnaher sehen ließ als viele von uns das heute tun.

Lauterbach ist also sehr weitreichend gebildet und es steht zu hoffen, dass er eine **Führungsrolle** einnimmt, von der aus er viele mitnehmen kann.

Mitnehmen durch die jetzige Omikronwelle, die, wenn man vielen Glauben schenken mag, die letzte Welle sein könnte, bevor Corona zu irgendetwas wird, womit wir leben lernen. Und wir uns dann im Alltag wieder vermehrt anderen wichtigen Dingen widmen können.

In **Fiedlers Tag** (<https://www.wochenblatt.net/aktuelles/fiedlers-tag/>), der Kolumne unseres Chefredakteurs, stand es an Silvester zu lesen: Ein Jahr lang geht die Impfkampagne im Landkreis mittlerweile. Für die Chronisten: **Die ersten Piekser wurden im Emil-Sräga-**

haus in Singen verabreicht. Die Bilanz mittlerweile: 190.000 doppelt Geimpfte, 86.000 Geboosterte. Hier wurde viel auch ehrenamtlich gearbeitet, was man bei viel Kritik an der Organisation (Stichwort: Digitalisierung) und an verschlafener Strategiegearbeit in Berlin und Stuttgart, nicht vergessen darf.

Und jetzt möchte man gerne irgendwie wissen, woran man ist mit den Impfungen: Wie sicher sind wir denn vor Omikron geschützt und wie sieht es mit den Nebenwirkungen aus? Das ist das, was viele von uns als sicherheitsverwöhnte Bewohnerinnen und Bewohner eines der reichsten Länder der Erde nach wie vor nicht so richtig können: Mit der Unsicherheit leben. Das müssen wir aber lernen, oder zumindest möglichst viele von uns, wir werden es noch brauchen.

Und deshalb ist es zu wünschen, dass die Informationspolitik der neuen Regierung eben jeweils so informiert, dass wir als Bürgerinnen und Bürger, die sich nun boostern lassen, die vielleicht nochmals wirtschaftliche Einschränkungen hinnehmen sollen, die verzichten

müssen, so viel Transparenz wie irgend möglich spüren.

Dann werden viele von uns verstehen, dass es eben immer nur jeweils einen Sachstand gibt und nicht: Die absolute, sichere Wahrheit für alle Zeiten. Und entschieden werden muss mit dem jeweiligen Sachstand. Wenn wir das einmal begriffen und akzeptiert haben, vom Kanzler bis zu uns, dann sind wir bereit für die Zukunft. Dann diskutieren wir, wenn, dann über den jeweiligen Sachstand und vielleicht darüber, was für ein Bild wir denn jeweils von der Zukunft haben. Das wäre entspannend.

Womit wir bei unseren Wünschen für Sie, liebe Leserinnen und Leser, sind: Wir wünschen Ihnen Entspannung in diesem Jahr und dann auch wieder Spannung. Spannung, aus der Energie entsteht, jetzt das Beste aus der Situation zu machen. Wir sind da ganz zuversichtlich, dass das funktionieren kann. (he).

Ein glückliches und gesundes 2022 Ihnen allen,
Ihr Wochenblattteam

Singen

Der drittgrößte Hindu-Tempel im Land steht in Singen

Der durch den Verein »Shri Sithi Vinayagar Temple« in Singen am Waldfriedhof erbaute neue Tempel der regionalen Hindu-Gemeinde mit Mitgliedern aus dem ganzen Hegau hat sein Ziel fast erreicht. Seit Juni ist der von außen wie ein Industriebau erscheinende Tempel nun in Betrieb.

von Oliver Fiedler

»Leider haben wir aufgrund der aktuellen Lage die Einweihung noch nicht feiern können, weil da wohl auch sehr viele Gäste kommen werden«, sagt der Vorsitzende des Vereins, **Darma Vivekachandran**, im Gespräch mit dem Wochenblatt. »Wir hoffen, das nun im kommenden Juni bei einer hoffentlich entspannteren Lage zum ersten Geburtstag unseres neuen Tempels mit einem Tag der offenen Tür nachholen zu können, mit dem wir uns als Gemeinde auch der Öffentlichkeit vorstellen wollen. Es ist immerhin der größte Hindu-Tempel in Baden-Württemberg und der drittgrößte in Deutschland. Mit dem aufgenommenen Gottesdienstbetrieb endete eine längere Odyssee der Gemeinde. Schon 2016 wurde angekündigt, dass der bisherige Standort am Singener Bahnhof abge-



Seit Juni ist der Singener Hindu-Tempel am Waldfriedhof mit täglichen Zeremonien bereits in Betrieb. Eine Einweihung hofft der Verein nun zum 1. Geburtstag als öffentliche Veranstaltung durchführen zu können. swb-Bild: of

rissen werden soll. Er war auch zu klein geworden und ein Provisorium gewesen. Das Gebäude wurde nun in diesen Tagen tatsächlich abgerissen. Die ersten Pläne, den künftigen Tempel der Gemeinde unterhalb der alten Stadtgärtnerei hinter dem Waldfriedhof zu bauen, scheiterten an der Ablehnung im Singener Gemeinderat. Deshalb musste eine privatwirtschaftliche Lösung mit dem Steinmetzunternehmen W.

Schwarz eingegangen werden. Und weil beim Bau auch einiges mehr umgesetzt wurde als in ersten Planungen, ist der Tempel mit rund 900.000 Euro um einiges teurer geworden als geplant. Der Verein hatte seine Mitglieder schon früh um Spenden gebeten. Wegen der Mehrkosten und weil manche Spendenzusagen aufgrund der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise verschoben werden

mussten, hat Darma Vivekachandran zur Überbrückung ein privates Darlehen aufgenommen. Die Spendenboxen im Innenraum, durch die das Darlehen zurückbezahlt werden soll, sind deshalb unübersehbar. »Der Tempel ist inzwischen jeden Tag mit einem Gottesdienst in Betrieb, denn damit können wir auch die Energie in dem Raum halten«, sagt Darma Vivekachandran nicht ohne Stolz. We-

gen des Dauerbetriebs ist der Priester (Bramahne) Shanthirakanthan Ramachandran, der durch die rituelle Handlung führt, inzwischen mit seiner Familie von Freiburg nach Singen umgezogen. Davor kam er nur freitags in die Hohentwielstadt, weil auch nur eine Feier wöchentlich angeboten wurde. Insgesamt neun Schreine wurden aus Indien hier für den neuen Tempel angefertigt und per Schiff geleifert. Sie sind aus

Gewichtsgründen aus Fiberglas gefertigt, weil der Raum durch eine Fußbodenheizung gewärmt wird, und natürlich auch aus Kostengründen. Ein Team von Fachleuten aus Indien war mehrere Wochen vor Ort, um die Schreine, die den Gottheiten gewidmet sind, fachgerecht aufzubauen. »Auch die Mitglieder unserer Gemeinde haben sich mit vielen Eigenleistungen über Wochen am Innenausbau beteiligt«, lobt Darma Vivekachandran, der wie die meisten Hindus hier in der Region aus Sri Lanka stammt und längst einen deutschen Pass hat. Er arbeitet seit 2019 zusätzlich zu seinen Unternehmen noch als Honorarkonsul für sein Heimatland und weist auf das gute Miteinander hier in der Gemeinde mit den gesteckten Zielen hin. »Weil wir einen so großen Tempel hier haben und auch weil er natürlich neu ist, haben wir besonders an den Wochenenden Besucher bis aus Stuttgart, die zu uns kommen«, so Darma Vivekachandran. Der Verein will sehr stark nachhaltig arbeiten, betont der Vorsitzende. Die Mitglieder der Hindu-Gemeinde kamen fast sämtlich durch den damaligen Bürgerkrieg aus ihrer Heimat nach Deutschland. Der gilt seit 2009 als beendet, weshalb auch keine weiteren Flüchtlinge nach Europa kamen.

Orsingen-Nenzingen

Bauamtsleiter wird gesucht

In der Gemeinde Orsingen-Nenzingen soll es schon bald einen Bauamtsleiter geben. Dafür entschied sich der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung vor dem Jahreswechsel, wie **Bürgermeister Stefan Keil** bestätigte. Die Stelle ist bereits im Stellenplan für den Haushalt 2022 verankert. Mit der neuen Position sollen gleich zwei Lücken geschlossen werden. Zum einen hatte im letzten Jahr ein Mitarbeiter des Bauamts die Gemeindeverwaltung verlassen, zum anderen hatte Bürgermeister Bernd Volk bis zu seinem Ruhestand als versierter Kenner von baurechtlichen Fragen hier viel abgenommen. Derzeit liege die komplexe Aufgabe im Rathaus bei einer Mitarbeiterin, die mit nur 59 Stellenprozenten für diesen Bereich vorgesehen war. Ein weiterer Mitarbeiter habe den Wunsch auf Stellenreduktion auf 70 Prozent schon in 2020 bekannt gegeben, was einen weiteren Engpass bedeutet. Ein Organisationsgutachten empfahl eine Dreigliedrigkeit der Verwaltung mit Hauptamt, Finanzverwaltung und Bauamt. Dem wird nun mit dem Gemeinderatsbeschluss nachgekommen.

Oliver Fiedler

Radolfzell

Kein Empfang zum neuen Jahr

Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens und der geltenden Bestimmungen findet der traditionelle Neujahrsempfang mit **Oberbürgermeister Simon Gröger** im Januar 2022 nicht statt. »Ich bedauere sehr, dass auch dieser Anlass wegfällt, mit den RadolfzellerInnen persönlich ins Gespräch zu kommen. Sobald die Pandemiesituation es zulässt, werden wir dies in einem feierlichen Rahmen nachholen«, betont Oberbürgermeister Gröger in der Presseerklärung. Auch in den Nachbarstädten und Gemeinden wie Singen, Moos, Gaienhofen, Öhningen wurden die Neujahrsempfänge bereits abgesagt. Der Neujahrsempfang ist eine beliebte Radolfzeller Tradition, die zu Beginn eines jeden Jahres normalerweise über 800 Gäste aus der Bürgerschaft und den Unternehmen, Vertreter von Gremien, Behörden sowie Vereinen und Organisationen auf das neue Jahr einstimmt. Er bietet zugleich die Gelegenheit, in einem feierlichen Rahmen auf das neue Jahr zu blicken und Geplantes vorzustellen, aber auch sich in geselliger Runde auszutauschen.

Pressemeldung

Bodman-Ludwigshafen

Biber sorgt für nasse Füße

Ein fleißiger Biber setzte im Mondäckergraben im Naturschutzgebiet am Seeende südöstlich von Ludwigshafen Wanderwege unter Wasser. Der Nager hat sich dort eingerichtet und seine Dämme gebaut, informierte die Gemeindeverwaltung. Der Rückstau in den Gräben habe bereits Fußwege überschwemmt und reiche auch schon bis zum Bahndamm der Gürtelbahn vor der Einfahrt in den Bahnhof. Biber sind streng geschützt und dürfen deshalb nicht gestört und auch ihre Dämme nicht beschädigt werden. Die Gemeinde hat die DB Netz informiert und auch den Biberbeauftragten des Regierungspräsidiums auf den Plan gerufen. Bis auf Weiteres bleiben die überschwemmten Wege jedenfalls gesperrt. Die Hauptwege sind vorerst weiter begehbar, zum Beispiel der beliebte Wanderweg zwischen Ludwigshafen und Bodman an den Pfahlbau-Ausgrabungsstätten entlang. Die Gemeinde Bodman-Ludwigshafen wünscht allen Erholung Suchenden trotzdem schöne Spaziergänge im Naturschutzgebiet am Seeende in diesen Tagen und bittet um Rücksicht auf die fleißigen Nager.

Pressemeldung

Radolfzell



Der Applaus tat den Kulissenschiebern gut nach über einem Jahr Zwangspause auf der Bühne – auch wenn der Saal nur zu Hälfte wegen der Corona-Einschränkungen gefüllt werden durfte. swb-Bild: of

Gretchen mit Verspätung

Mit genau einem Jahr Verspätung konnten die Radolfzeller Kulissenschieber am Freitagabend endlich ihre Premiere von »Gretchen 89ff« feiern.

von Oliver Fiedler

Das Stück hätte schon zum letztjährigen Jahreswechsel auf die Bühne kommen sollen, aber es fiel dem damaligen Lockdown zum Opfer, der sich für

die Theater bekanntermaßen ja bis zum Frühsommer noch hinzog mit zweiter und dritter Coronawelle. Nun hat es im zweiten Anlauf, freilich auch unter harten Einschränkungen mit 2G-Plus-Regelung und Publikumsbeschränkungen im kleinen Saal des Milchwerks endlich geklappt. »Jetzt hoffen wir sehr, dass es auch noch mit den weiteren Aufführungen klappen kann«, so die Vorsitzende der Kulissenschieber, Angelika Kowalski,

die auch die Regieassistentz kleidete und als Souffleuse fungierte. »Eigentlich gibt es kaum ein Stück, das coronagerechter aufgeführt werden könnte, da in jeder Szene ja immer nur zwei SchauspielerInnen auf der Bühne sind und meist noch mit Abstand«, so Regisseurin Ursula Taaks.

Mehr Bilder von der Premiere gibt es in unserer Galerie.



UNSERE MISSION:
BESTER FITNESSCLUB DEUTSCHLANDS BLEIBEN.
DAFÜR BRAUCHEN WIR DEN EINSATZ
UND DAS INTERESSE DER BESTEN:

Ab März '22:

In den Fachbereichen:

Rezeptions- & Restaurantfachkräfte

Auszubildende & Dualstudenten

In der Club-Pflege:

Reinigungskräfte

Hausmeister*in

JETZT BEWERBEN:
info@injoy-stockach.de

INFOS RUND UM DEINE
JOB-MÖGLICHKEITEN UND ALLE VORTEILE DER
INJOY & INPHYSIO MITARBEITER-WELT AUF
WWW.INJOY-STOCKACH.DE/KARRIERE

INPHYSIO
PRAXIS FÜR GANZHEITLICHE
KÖRPERGESUNDHEIT
by INJOY

Physiotherapeuten
Staatl. anerkannt

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS
077 71/ 64 72 70

RIELASINGEN-WORBLINGEN

Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen sucht eine/n MitarbeiterIn als

Ganztagsbetreuung (m,w,d)
für die Hardbergschule

auf 450,- €-Basis als Krankheitsvertretung befristet für die Zeit vom 10.01. bis voraussichtlich 28.02.2022 – gerne auch rüstige RentnerInnen.

Die Tätigkeit umfasst im Wesentlichen die Ausgabe der Speisen sowie den Abwasch, die Verantwortung und Pflege des Inventars sowie die Textilpflege.

Wir erwarten Engagement, Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität sowie eine positive Einstellung zu den Kindern unserer Schule.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, welche Sie bis 07.01.2022 an das Bürgermeisteramt Rielasingen-Worblingen, Lessingstr. 2, 78239 Rielasingen-Worblingen oder per Mail an niederhammer@rielasingen-worblingen.de richten.

Ihr Ansprechpartner bei der Gemeindeverwaltung ist Hauptamtsleiter Herr Niederhammer (Telefon 07731/9321-45).

FLEXIBEL. FORTSCHRITTLICH. SINNVOLL.

bss
Sicherheit durch Innovation

Die BSS Baumann Sicherheitssysteme GmbH ist auf die Entwicklung und Herstellung von hochwertigen Sicherheitskomponenten spezialisiert. Insbesondere in den Bereichen elektromechanischer Verriegelungen, Schlösser, Kontakte und Sensoren besitzt BSS langjährige Erfahrungen in der Herstellung und Entwicklung und ist der anerkannte Partner verschiedener Systemanbieter am Markt.

Mechatroniker oder Techniker (m/w/d)
mit interessanter Perspektive, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Ihre Aufgaben:

- Verantwortung für den Bereich Produktmontage (4 - 5 Mitarbeiter)
- Qualitäts- und termingerechte Auslieferung von Produkten
- Planung und Steuerung von Fertigungsaufträgen in Zusammenarbeit mit anderen Fachabteilungen
- Analyse und Optimierung der Fertigung/Logistik/Produkte
- Einführung neuer Produkte in die Produktion in Zusammenarbeit mit der Entwicklungsabteilung
- Sicherstellung und Weiterentwicklung der Montage
- Einarbeitung von Mitarbeitern in die Montage neuer Produkte
- Entwicklung von Kennzahlensystemen
- Analyse und Behebung von Qualitätsmängeln
- Kunden- und Projektsupport

Als Verantwortlicher für den Bereich Montage (m/w/d) erwartet Sie eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit mit viel Freiheit und Selbstverantwortung. Nach der Einarbeitung übernehmen Sie selbstverantwortlich Aufgaben und werden als Ansprechpartner in den o. g. Bereichen gesehen.

Ihr Profil:

- Sie besitzen ein abgeschlossenes Studium der Mechatronik, ein vergleichbares Studium oder eine Ausbildung als Mechatroniker oder Techniker (Fachrichtung Elektrotechnik oder Mechatronik) mit anschließender Berufserfahrung
- Idealerweise besitzen Sie erste Erfahrungen in der Verantwortung von Mitarbeitern
- Sie haben Erfahrungen mit Abläufen im Bereich der Montage von Produkten und Produktgruppen
- Sie sind motiviert und haben Interesse an der Mitarbeit bei der Umsetzung von neuen Projekten
- Sie sind teamfähig, besitzen Engagement und zeigen Eigeninitiative
- Der Umgang mit EDV und MS-Office macht Ihnen keine Schwierigkeiten
- Gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch runden Ihr Profil ab

Unser Angebot

- Motiviertes Team
- Aufstrebendes, kreatives und modernes Unternehmen
- Spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Selbstverantwortliches Handeln
- Flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege
- Chance mit dem Unternehmen persönlich zu wachsen
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Leistungsgerechte attraktive Vergütung

Fühlen Sie sich angesprochen?

Auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen freuen wir uns. Richten Sie diese bitte an:
BSS Baumann Sicherheitssysteme GmbH, z.Hd. Frau Anita Sacco
Stockacher Straße 30, D-78315 Radolfzell oder per Email an: a.sacco@bss-sdi.com

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir

Mitarbeiter (m/w/d) in Vollzeit für unser junges Unternehmen.

Die Stelle umfasst:
Allgemeine Schleifarbeiten rund um die Messerherstellung, Versandtätigkeiten und die Bedienung von 3D-Druckern.
Quereinsteiger sind willkommen und können gern angelernt werden.

 www.midgards-messer.de
info@midgards-messer.de
Tel. 0152-33 83 02 59,
Obere Gießwiesen 18, 78247 Hilzingen

Die Zahnarztpraxis in der Uhlandstraße sucht ab sofort

Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d) in Teilzeit für Stuhlassistenz oder auf 450-Euro-Basis.

Schriftliche Bewerbungen bitte an

Zahnarztpraxis Friedrich Schwartz
Uhlandstr. 54, 78224 Singen
Tel. 077 31-451 50
www.zahnheilung.de

Familienpark TROPILUA
in Hilzingen-Twielfeld sucht noch

Servicekräfte
auf Minijob-Basis
sowie eine
Reinigungskraft
auf Minijob-Basis.
Telefon 07731 - 69191


ComStern.de

WIR SUCHEN DICH!

JUNIOR ONLINE MARKETING MANAGER (m/w/d) 80-100 %

Weitere Infos unter:
steg.shop/job

O STELLENMARKT

» **RESONANZGESETZ:**
Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.

» **ICH BIN FÜR SIE DA! «** **SONJA MURISSET**
Tel: 07731 / 8800-33 s.muriset@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT**

Farbenfachgeschäft
Malerbetrieb Ackermann

78234 Engen, Jahnstr. 31 Tel. 0 77 33 / 86 80

sucht **Malergeselle (m/w/d)** zum nächstmöglichen Zeitpunkt.
Bewerbung schriftlich oder per E-Mail an: maler-ackermann@t-online.de

Neues Jahr NEUES GLÜCK

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort oder später:

Kundenmanager Büro (m/w/d)
Anlagenmechaniker (m/w/d)
Kundendienstmonteur (m/w/d)

Was wir bieten:

- flexible Arbeitszeiten • gutes Betriebsklima • ständige Fort-/Weiterbildung
- Job-Bike-Leasing • Vermögenswirksame Leistungen
- Betriebliche Zahnzusatzversicherung und Altersvorsorge

Kumpf & Arnold GmbH
Hohenkrähenstraße 4 | 78224 Singen
info@kumpfundarnold.de
Tel.: (+49) 07731 / 79 40 94-0
www.kumpfundarnold.de


Heizung | Sanitär | Elektro | Klima




HÜBSCHER HOLZBAU



CNC MaschinistIn / BankschreinerIn 100 % (m/w/d)

Unsere Motivation ist es, dem Kunden das Bauen zum Erlebnis zu machen. Mit HÜBSCHER sind unsere Kunden auf der sicheren Seite: ob beim Holzhausbau, beim Umbau und Sanierung, dem Innenausbau oder dem lebenslangen Service an ihrer Immobilie. „Ein Alles HÜBSCHER“ bedeutet für unsere Kunden: grosse Kostensicherheit, stressfreie, optimale Koordination aller Handwerker und einen persönlichen Ansprechpartner! Ganz nach unserer Vision: Wir schaffen Lebensqualität.

Ihre Aufgaben:

- Ihre Tätigkeiten liegen beim Zuschnitt, CNC-Maschinenbedienung, Kantenbearbeitung sowie allgemeinen Schreinerarbeiten im Bankraum.
- Kontrolle der CAD-CAM Programme
- Bedienung CNC-Holzbearbeitungsmaschinen (Holzher Pro Master/Lignamatic)
- Sie überwachen ständig die Qualität der gefrästen Teile und geben Rückmeldung an die Produktionsleitung/Konstruktion für Anpassungen

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Schreiner-Ausbildung mit Berufserfahrung
- Einige Jahre Berufserfahrung als Schreiner/In mit vergleichbaren Aufgaben
- Sie verfügen über Erfahrung bei der Bedienung einer CNC-Maschine oder sind bereit sich dies anzueignen
- Zuverlässig, qualitäts- und terminbewusste Arbeitsweise

HÜBSCHER bietet Ihnen:

- Ein abwechslungsreiches und spannendes Tätigkeitsfeld, in welchem Sie Verantwortung übernehmen und die Möglichkeit haben, diesen Bereich optimal zu gestalten
- Ein motiviertes Team und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit verschiedenen Managementebenen
- Ein familiäres Umfeld und eine wertebasierte Unternehmenskultur

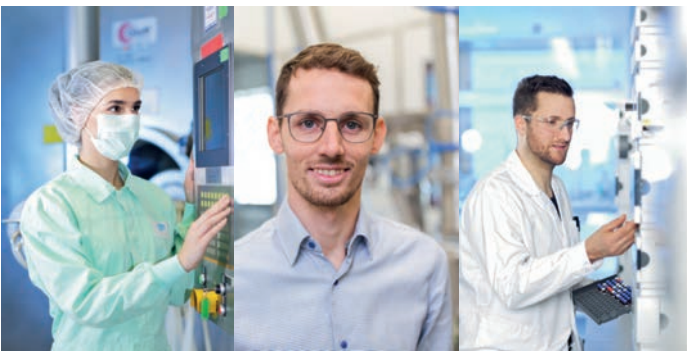
Kontaktperson

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an philipp.hild@huebscher.swiss

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
Philipp Hild, +41 (0)52 687 40 18

HÜBSCHER HOLZBAU AG
8222 Beringen
Tel. 052 687 40 00
www.huebscher-holzbau.ch



Pfizer in Freiburg wächst! Wir stellen ein!

Wir suchen unter anderem:

- Chemielaborant*innen
- Mitarbeitende für die Produktion und Abpackung
- Elektrofachkräfte
- Quereinsteigende
- Weitere Fachkräfte und Akademiker für Spezialisten- und Führungsfunktionen

Mehr Informationen finden Sie auf pfizer-freiburg.de



SCHÖN, SIE KENNEN ZU LERNEN: ALS BETREUUNGSKRAFT (M/W/D) FÜR SENIOREN IN TEILZEIT/MINIJOB

- Sinnvolle Aufgaben
- Einstieg ohne Vorkenntnisse
- Qualifizierte Schulung
- Flexible Arbeitszeiten
- Faire Entlohnung

Lutz Betreuungsdienste
Hegau Bodensee GmbH
Für Einsätze in Singen und Umgebung
Tel.: 07731 8365 -520

www.homeinstead.de/jobs-konstanz

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig. © 2019 Home Instead GmbH & Co. KG

MFA, MTA, BTA, CTA

bei guten Konditionen für interessante und abwechslungsreiche Verwaltungs- und Labortätigkeit gesucht. Zuschriften mit relevanten Unterlagen an info@laborärzte-singen.de

Lust auf 3.000,- Gehalt? Ausbildung zum Lokführer (m/w/d) in Singen.

100 % Jobgarantie, Finanzierung über Kostenträger, telefonische Beratung
Tel. 0911-360 693 50
bildung@dispo-tf.de
lokführerwerden.de



[WWW.WOCHENBLATT.NET/WERBEWIRKUNG](https://www.wochenblatt.net/werbewirkung)

Mitarbeiterin gerne ab 40

gesucht auf 450,- €-Basis, ab sofort. Flexibel einsetzbar. Weitere Infos telefonisch unter 0 77 31/6 29 72.
Tabakwaren Freitag
August-Ruf-Straße 12a · 78224 Singen

Die Welt steckt voller Energie. Wir managen sie.

ista, einer der weltweit führenden Immobiliendienstleister für mehr Energieeffizienz im Gebäude, sucht Sie in Radolfzell und Überlingen als

Austauscher/Monteur (m/w/d)

Sie profitieren von einer sehr guten, dauerhaften Auftragslage und einer zeitnahen Vergütung Ihrer Leistung.

Als selbständige/r Servicepartner/in zur Nebentätigkeit sind Sie handwerklich begabt, haben ein freundliches Auftreten und gehen gerne mit Menschen um. Eine (Klein-)Gewerbeanmeldung ist erforderlich.

Interessiert? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung über unsere Karriereseite: <https://www.ista.com/de/ista-servicepartner/>

ista Deutschland GmbH
Standort Karlsruhe, Klaus Ibach
Greschbachstr. 3, 76229 Karlsruhe
Tel.: 0721-95552-166
klaus.ibach@ista.de



Medizinisches Labor sucht für Probenabholung Fahrer/in auf 450,- €-Basis

Bewerbung bitte unter Tel. 07731/99560

AKTUELLE NACHRICHTEN FÜR DIE REGION AUCH UNTER [WWW.WOCHENBLATT.NET](https://www.wochenblatt.net)

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

seit 1967

SEITE 18 - 21

Aus der Region

20. OKTOBER 2021

WOCHENBLATT

INHALT:

SC: Gibt es noch eine Zukunft für die Tabakindustrie? Seite 10

Lehringenieur für besondere Leistungen Seite 11

Kommunikation soll zur Dankbarkeit werden Seite 12

Wie läuft es mit dem Nebenerwerb auf dem Land? Seite 15

Jugend für Schöneren und Besseren Singen Seite 22

FÜR SICH

Das Wochenblatt sucht **Zusteller (w/m/d)** für das Verbreitungsgebiet der **Höri** und **Stockach**
Zustellung am Mittwoch - ab 15 Jahren - gerne auch Rentner

Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung an vertrieb@wochenblatt.net oder direkt über den QR-Code.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A · 78224 Singen
Vertrieb: 07731 / 8800 -44

» W O C H E N B L A T T «

JETZT SOFORT BEWERBEN!

IT-Mitarbeiter*innen gesucht! Für unser IT-Team der Caritas Konstanz benötigen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

IT-Mitarbeiter*in (80 %) mit Zusatzaufgabe Datenschutzkoordination (20 %) (w/m/d, unbefristet)

IT-Mitarbeiter*in (80 %)

Ihre Aufgaben: Pflege, Betreuung und Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur | Mitarbeit bei der Einführung von Microsoft 365 und der Umsetzung einer IT- & Digitalisierungsstrategie im Verband | 1st & 2nd Level User-Support, sowie proaktives Störungsmanagement

Ihre zusätzlichen Aufgaben als Datenschutzkoordination: Interner Ansprechpartner für Datenschutz | Kontaktperson zum externen Datenschutzbeauftragten | Durchführung von Datenschutz-Pflichtschulungen

Ihre Benefits: Vereinbarung von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeiten | Vielseitiger, abwechslungsreicher Arbeitsplatz | Arbeiten in einem motivierten Team von Spezialisten | Gezielte Einarbeitung | Attraktive Vergütung nach AVR der Fort- und Weiterbildung | Kostenlose Gesundheitsangebote | Zusätzliche Altersversorgung | Kostenloser Kaffee | Lebensarbeitszeitkonto | Jobrad

KONTAKT Felix Schuler, Leiter Zentrale Dienste, Uhlandstraße 15, 78464 Konstanz, f.schuler@caritas-kn.de, WhatsApp unter 01 73/6 62 94 02
Weitere Infos unter: <https://www.jobs-caritas-konstanz.de/jobs>

Die Zugehörigkeit zur katholischen Konfession ist keine Voraussetzung für Ihre Bewerbung.

Für unsere Tankstelle in Engen suchen wir ab sofort Mitarbeiter / Aushilfen (m/w/d) auf 450,- €-Basis

Quereinsteiger willkommen.

Was macht Dich aus:

- Du arbeitest gern mit Menschen.
- Man kann sich auf Dich verlassen und Du bist flexibel.

Was erwartet Dich bei uns:

- Egal zu welcher Tageszeit, an der Tankstelle wird es nie langweilig.
- Die Arbeit ist unglaublich vielfältig und macht dadurch noch mehr Spaß.

Du hast Lust?

Dann schick uns Deine Kontaktdaten.
TOTAL Station
Aacher Straße 18 · 78234 Engen
E-Mail-Adresse: Total.Slitscher@gmail.com



» [WWW.WOCHENBLATT.NET](https://www.wochenblatt.net) «



W O C H E N B L A T T



SERVICESTELLE PRIVATKUNDEN

» WIR SIND FÜR SIE DA

Unsere **renovierte Servicestelle** in der Hadwigstraße 2A hat wieder für Sie **geöffnet**.

Wir möchten uns bei Ihnen für Ihr Verständnis während unserer Umbauphase bedanken und begrüßen Sie ganz herzlich in unseren neuen Räumen zu folgenden Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

9:00 Uhr – 13:00 Uhr
14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Freitag

9:00 Uhr – 12:00 Uhr
nachmittags geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sie erreichen uns zu unseren Öffnungszeiten telefonisch unter **07731/ 88 00 - 0** oder per Mail an servicestelle@wochenblatt.net



W O C H E N B L A T T

Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt: Sonja Muriset | Tel: 07731 / 8800-33 | E-Mail: s.muriset@wochenblatt.net

PRINTAUSGABE IN ÜBER 80.000 BRIEFKÄSTEN | E-PAPER: [WWW.WOCHENBLATT.NET](https://www.wochenblatt.net) | STELLENPORTAL: [JOBS.WOCHENBLATT.NET](https://jobs.wochenblatt.net)



W O C H E N B L A T T STELLENMARKT **PRINT + ONLINE** AUF ALLEN KANÄLEN





Service – unsere Stärke – unser Fokus Bewegungsspielraum am See

Unser Geschäft ist die Freude unserer Kunden. Mit mehr als 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und mehr als 10.000 Artikeln im Sortiment sind wir einer der führenden Anbieter für Sammler im Bereich Münzen, Briefmarken und Zubehör. Die Primus GmbH widmet sich hauptsächlich dem Handel mit Münzen, Produkten aus Gold und Silber, Briefmarken, Zubehör und betreibt seit 2020 ein eigenes Online-Auktionshaus.

Sie sind der erste Eindruck und unsere Visitenkarte!

Jäger und Sammler sind unsere Kunden. Modernes Sammeln mit langer Tradition: Das ist es, um was es sich dreht: Münzen, Briefmarken, Auktionen, Gold und Silber. Unsere Produkte verbinden Geschichte und Zeitgeist und bestätigen unsere Kunden, etwas „Wertvolles“ in Händen zu halten. Dabei bearbeiten wir pro Jahr um 1 Mio. Sendungen und benötigen hierzu Ihre Unterstützung.

- **Mitarbeiter telefonischer Kundenservice** (m/w/d)

Ihre Stimme überzeugt in der Inboundtelefonie und in der telefonischen Auftragsbearbeitung. Sie verstehen sich in Ihrem Handwerk die Stimmung unserer Kunden zu errahnen. Dabei beantworten Sie souverän, gewandt und freundlich alle Art von Anfragen im selben Moment. Zudem ist die elektronische Datenerfassung Ihr Ding und Sie gehen damit spielerisch um.

- **Mitarbeiter schriftlicher Kundenservice** (m/w/d)

Sie bearbeiten gewissenhaft die schriftlichen Anfragen unserer Kunden zur absoluten Zufriedenheit und in zeitnaher Abwicklung. Sie informieren umfassend und die individuelle Betreuung unserer Kunden steht im Vordergrund. Sie haben Spaß im schriftlichen Ausdruck und können gewandt und freundlich mit den jeweiligen Anfragen jonglieren.

Rundum sorgen Sie für ein positives Einkaufserlebnis

- **Mitarbeiter Logistik** (m/w/d)

Sie erweitern unsere Konfektionierung und kommissionieren und verpacken unsere Ware. Der nächste Eindruck beim Kunden entsteht beim Öffnen seiner Bestellung. Wer freut sich nicht, wenn er ein sauber verpacktes Paket oder einen Brief überreicht bekommt.

Das erwartet Sie

- Ein wirtschaftlich stabiles Unternehmen mit charmanter Kultur und Wachstumspotenzial
- Die Möglichkeit sich weiterzuentwickeln und schnell Verantwortung zu übernehmen
- Flexible Arbeitszeiten mit Option auf mobiles Arbeiten und eine gute Work-Life-Balance mit 30 Tagen Urlaub mit einer attraktiven Vergütung
- 5-Tage-Woche Montag - Freitag
- Verkehrsgünstig gelegene Büroräume
- Zuschüsse zur Altersvorsorge und weitere Benefits, wie Kantine, Getränke etc.
- Unternehmensevents und Veranstaltungen
- Ob Halbtags- oder Vollzeitstelle, wir finden gemeinsam das ideale Konzept und melden uns innerhalb kürzester Zeit zurück



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

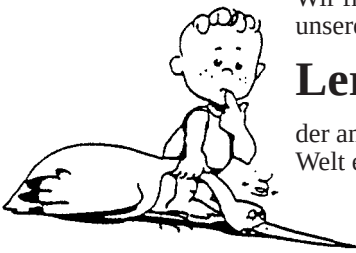
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.primus-muenzen.de.
Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung direkt an

bewerbung@primus-muenzen.de

Primus GmbH
Personalabteilung
Max-Stromeier-Str. 116, 78467 Konstanz
Telefon: 07531 45708-970



Erste Adresse für Sammler



Wir freuen uns über die Geburt
unseres Sohnes

Leroy Bosky

der am 02.01.2022 das Licht der
Welt erblickte.

Die glücklichen Eltern
Kim und Stefan

**FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG**



WOCHENBLATT



Susanne Platzer

Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin



**Grabmale
Gartenskulpturen
Gartenkeramik**

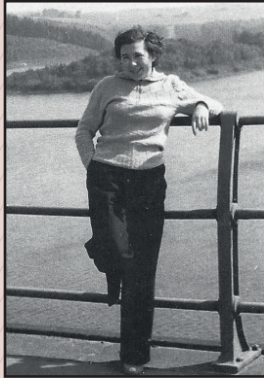
Bergstrasse 24 · 78253 Eigeltingen
Tel. 07774-92 98 51 oder -92 55 47
Fax -92 98 50 Mobil 0175-889 80 92



*Auf geht's, mitten in Himmel eini.
Ned traurig sein! Na na ist ka Grund zum
Traurigsein! Weil, i werd' singen, i werd'
lachen, i werd' »des gibt's net« schrei'n.
I werd' glücklich sein!
(Ludwig Hirsch)*

Adelheid Röpler

† 31.12.2021



Marlies Wagner

3.9.1934 - 22.12.2021

In Liebe
Detlef, Jörn und Sabine



*Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.*

Peter Zipfel

* 26.11.1942 † 31.12.2021

In stiller Trauer
Christian und Corinna mit Timo, Emily und Mia
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag,
dem 10. Januar 2022 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Böhringen statt.

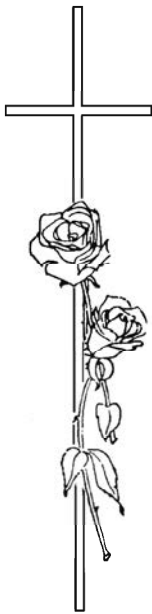
GEDANKEN – AUGENBLICKE
sie werden uns immer an Dich erinnern und Dich nie vergessen lassen.
Für alle Anteilnahme und Zeichen liebevoller Verbundenheit
in unserer Trauer danken wir ganz herzlich.

Kevin Pinteric

† 27.11.2021

Besonderen Dank sagen wir, den Ersthelfern und Helfern,
der Polizei Mühlhausen - Ehingen, der Feuerwehr Singen und Gottmadingen,
dem Notarzt Thomas Lodemann, dem Notfallseelsorgeteam,
dem Abschleppdienst Brütsch, dem Bestattungsinstitut Decker,
allen Angehörigen, Freunden und Bekannten und allen, die ihn gern hatten und
ihn in seinem Leben ein Stück begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen
Familie Pinteric



Ein edles Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.
Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von unserer
Mutter und Schwiegermutter

Rosa Zimmermann

geb. Reichenbach

* 19.06.1933 † 27.12.2021

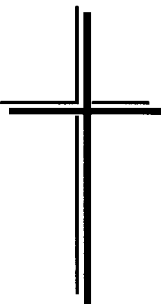
Herzlichen Dank sagen wir allen, die sie im Leben schätzten und
all denen, die ihre Verbundenheit auf vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten.

Besonderen Dank
- der Pastoralreferentin Christina Wöhrle
- der Allgemeinärztin Frau Mitra Norosi sowie Herrn Dr. Vetter
- der Sozialstation Radolfzell und der Physiotherapie Vitamin See
- der Ergotherapie Praxis Heim
- dem Bestattungsinstitut Koller e.K., Herrn Schäuble

Radolfzell, im Januar 2022

In tiefer Trauer
Karl mit Gerlinde
Roswitha

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in
Radolfzell statt.



*Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe (Hl. Augustinus)*

Traurig und dankbar nehmen wir Abschied von

Charlotte Stehle, geb. Boll

* 17.08.1923 † 23.12.2021

sie folgt ihrer Schwester Gertrud von der Au, geb. Boll
* 18.07.1922 † 15.05.2020

Beide Schwestern waren sich sehr nahe und hielten bis zuletzt die Erinnerung wach
an ihre Mutter und vier Geschwister, die am 25.12.1944 bei dem Bombenangriff
auf Singen gemeinsam zu Tode kamen, im Gedenken
Sofie Boll, geb. Woller * 15.04.1893, Thea Boll * 27.12.1925,
Marta Boll * 04.03.1928, Bernhard Boll * 05.05.1931, Maja Boll * 19.01.1937

In tiefer Verbundenheit
Gabriele von der Au und Familie, Frankfurt am Main
Marion von der Au-Cherdron und Familie, Darmstadt
Gerdi von der Au und Familie, Darmstadt
Isolde und Magnus Gaisser und Familie, Singen
die Angehörigen der Singener Familien Woller und Denzel

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, den 10.01.2022 um 13.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

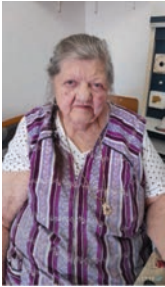
Kondolenzadresse: Trauerfall Charlotte Stehle, c/o Bestattungshaus Pietät Decker,
Schaffhauser Str. 98, 78224 Singen

Ihre Familienanzeige in der Wochenblatt-Printausgabe in über 80.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und
in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind,
möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731/8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net





*Dich verlieren war so schwer,
dich vermissen noch viel mehr.*

Elke Dold

★ 2. Juni 1934 † 3. Januar 2022

Deine Kinder mit Familien

Die Beerdigung findet am Montag, den 10. Januar 2022
um 11 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.



Horst Brütsch

† 02.12.2021

Es ist schwer, einen geliebten Menschen
zu verlieren, aber es tut gut zu erfahren,
wie viele ihn gern hatten.

Herzlichen Dank
für die vielen tröstenden Worte,
gesprochen oder geschrieben,
für die Zeichen der Freundschaft
und Verbundenheit,
für alle Schrift-, Geld- und Blumenspenden
und für die würdevolle Gestaltung der
Trauerfeier von Frau Judith Gigl.

Gailingen,
im Dezember 2021

Margret Brütsch
Andrea und Christian

Wir nehmen Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Hans Dieter Eckert

der am 12.12.2021 verstorben ist.

Herr Eckert war von 1988 bis 2017 in der Arbeitsvorbe-
reitung und Elektromontage beschäftigt, später übernahm
er die Aufgaben aus der Materialwirtschaft. Er hat sich in
dieser langjährigen Betriebszugehörigkeit die uneinge-
schränkte Achtung und Anerkennung seiner Vorgesetzten
und Kollegen erworben.
Wir trauern mit seiner Familie um einen lieben Kollegen,
den wir in guter und dankbarer Erinnerung behalten.

Rielasingen, im Januar 2022

Geschäftsführer, Betriebsrat und Belegschaft
der GERICKE GmbH



Du bist erlöst,
du spürst nun keine Schmerzen,
du gingst zu früh,
doch bleibst du in unsern Herzen.

Rosa Matera

★ 13. Februar 1956 † 1. Januar 2022

In stiller Trauer Familie Cuna mit
Familien

78224 Singen,
Am Graben 20

Die Beerdigung findet am Freitag, den 7. Januar 2022, um 13 Uhr
auf dem Waldfriedhof in Singen statt.



Nachruf

Edita Bretzinger

Von der Erde gegangen,
im Herzen geblieben.

Martina, Alexandra und Detlef mit Familien



Nach langer, schwerer Krankheit ist unser
lieber Vater, Schwiegervater, Opa,
Bruder, Schwager und Onkel

Francesco Miranda

† 23.12.2021

im Alter von 78 Jahren friedlich
eingeschlafen.

Dopo una lunga malattia all'età di 78 anni
si è spento serenamente il nostro caro
papa, nonno, fratello, cognato e zio.

Traueradresse: Am Rebberg 14,
78239 Rielasingen-Worblingen

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:
Matteo und Christiane Miranda mit Davide und Tamina
Danilo und Julia Miranda
Mattea Miranda mit Familie
Concetta Picone mit Familie
Ignazia Miranda mit Familie

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag,
14.1.2022 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen
statt.



*Es gibt ein Bleiben im Gehen,
ein Gewinnen im Verlieren,
im Ende einen Neuanfang.*
(japanisches Sprichwort)

Tilo Weick

★ 3.3.1967 † 1.1.2022

In tiefer Dankbarkeit und Verbundenheit

Deine Frau Karin
Deine Söhne Luka und Jona
Dein Bruder Thomas
Deine Familie und Deine Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Donnerstag, den 13. Januar 2022,
um 15 Uhr im Ruhewald in Gottmadingen statt.

Es ist egal, zu welchem Zeitpunkt
man einen Menschen verliert,
es ist immer zu früh
und es tut immer weh.

Peter von Kleist

★ 9.9.1930 † 28.12.2021

In großer Liebe und tiefer Trauer
nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater,
Gefährten und Freund

In Liebe
Ricarda mit Jochen und Rita

78315 Radolfzell-Güttingen, Buchenseestr. 15

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille statt.

Das Leben ist begrenzt,
doch die Erinnerung unendlich.



Wir trauern um unseren sehr guten Freund

Franco

Du wirst immer einen Platz in unseren
Herzen behalten.

Ein letztes »Ciao«

Ulli, Karlheinz und Desirée

NACHRUF

Wir trauern um unseren am 23.12.2021 verstorbenen
ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Francesco Miranda

Herr Miranda gehörte 42 Jahre unserer Firma an. Er arbeitete
als Schichtführer im Produktionsbereich der Schmiede und
trug so zum Erfolg unseres Unternehmens bei. In den Jahren
von 1987 bis 2002 war Herr Miranda Mitglied des Betriebs-
rates und hatte sich für seine Kolleginnen und Kollegen in
diesem Ehrenamt verdient gemacht. Dafür möchten wir ihm
unseren Dank aussprechen. Anfang Juni 2003 trat Herr
Miranda in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn
Miranda als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt, der bei
Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt
war.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken
bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns von unserem lieben

Horst Hodel

Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Besonders danken wir der Gemeindereferentin
Frau Götz-Oelke für die würdevolle
Gestaltung der Trauerfeier, der Sozialstation
Diakonische Dienste e.V. Singen sowie dem
Pflegepersonal vom Hegauklinikum Singen
und vom Klinikum Konstanz.

Im Namen aller Angehörigen
Hildegard Hodel
Daniela, Claudia und Katja mit Familien

Singen,
im Januar 2022

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Axel Hahn

★ 24.08.1944 † 29.12.2021

Du fehlst uns so sehr

Sigi Vogt
Tassilo und Miriam Hahn
Bill und Doris Hahn

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.





Danke

sagen wir auf diesem Weg allen, die mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Art und Weise zum Ausdruck brachten.

Wolfgang Steinebrunner

Ein besonderes Dankeschön gilt

- den Ärzten Dr. Leitz und Dr. Grüninger mit Team und der Praxis Dr. Fietz für die ausgesprochen gute ärztliche Betreuung,
- Herrn Pfarrer Mühlherr für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier,
- dem FC Steißlingen, im Besonderen Wolle Seliger für den ehrenden Nachruf
- sowie Herrn Dennis Becht vom Bestattungsinstitut Keller für die fürsorgliche Unterstützung und Betreuung.

Steißlingen,
im Januar 2022

Veronika Steinebrunner
Diana Förderer mit Familie

Danke

Für die vielen Beweise der Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen

Josef Bader

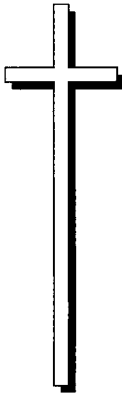
sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.

Besonders danken wir

dem Bestattungsinstitut Keller für die fürsorgliche Begleitung,
Dr. Hüther und der Sozialstation Radolfzell-Höri e.V. für die jahrelange Betreuung,
dem Team des Pflegeheims Heilig Geist für die fürsorgliche Pflege,
der Pastoralreferentin Frau Wöhrle für die ergreifende Trauerrede
sowie allen, die in Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden seiner gedachten und ihn auf dem letzten Weg begleiteten.

Liggeringen, im Januar 2022

Brigitte Bader mit Familien



Wir nehmen Abschied von meinem lieben Jochem, von meinem lieben Vater, meinem Schwiegervater und unserem Grossvadder

Joachim Ehinger

* 08.03.1934 † 30.12.2021

In stiller Trauer:
Roswitha Ehinger
Beatrix und Stephan Glunk
Julia, Heiko und Linda

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Libellenweg 49, 78224 Singen



Ganz ruhig bin ich jetzt -
Erlöst, befreit, mir selbst zurückgegeben.
Kein Wunsch, kein Wollen, nichts mehr, was mich schmerzt.
Gestorben bin ich zu neuem Leben.

Plötzlich und völlig unerwartet verstarb

Volker Reckert

* 27.11.1978 † 18.12.2021

Singen,
im Januar 2022

Wir nehmen Abschied
im Namen aller Angehörigen:
Karin Reckert
Mayko mit Claudia Reckert und Familien

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 12.01.2022, um 10.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.



*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschaffst.
Siehst Deine Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nahm alle Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft,
und hab' für alles vielen Dank.*

Traurig nahmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Martha Onischke

geb. Gola

* 16.06.1927 † 18.12.2021

Singen, im Januar 2022

In stiller Trauer
Deine Kinder mit Familien

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.



*Behaltet mich so in Erinnerung,
wie ich in den schönsten Stunden
meines Lebens mit euch allen
zusammen war.*

Völlig unerwartet müssen wir Abschied nehmen von

Markus Danner

* 19.04.1966 † 31.12.2021

Radolfzell,
Praxedisstr. 3

In Liebe und Dankbarkeit
Janet mit Sarah und Julian, Lisa-Marie
Deine Kinder Jasmin und Saskia
Deine Mama
Deine Schwester Karin mit Florian und Laura
David und Sibylle
sowie alle Anverwandten und Freunde

Die Beerdigung findet am Freitag, den 7. Januar 2022 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Elfriede Keller

geb. Moßbrugger
* 6.3.1922 † 30.12.2021

Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig,
sondern habt den Mut,
von mir zu erzählen
und zu lachen.
Lasst mir meinen Platz
zwischen euch, so,
wie ich ihn im Leben hatte.

Diesen Platz wirst Du immer bei uns haben.

Deine Kinder
Monika Kerker
Albert Keller
Veronika Rieger
mit ihren Familien
sowie allen Angehörigen

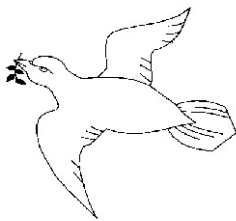
Die Trauerfeier findet am 14. Januar 2022 um 14 Uhr in der Pfarrkirche Hausen a. d. Aach statt.
Anschließend ist die Urnenbeisetzung.

Den Wert des Lebens kennt nur der, der oft der Ewigkeit gedenkt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Lebensgefährtin, unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Christa Krippner

geb. Möritz
* 15.4.1931 † 29.12.2021



In stiller Trauer
Dein Rüdiger
Wolfgang, Günter, Renate und Roland mit Familien
und alle Anverwandten

78247 Hilzingen, Rennweg 2

Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen statt.



Warum so früh!



Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, meinem Sohn, unserem Bruder, Schwager und Onkel

Helmut Jurt

* 13.9.1959 † 2.1.2022

Wir vermissen Dich sehr.

Deine Valentina mit Johannes und Marina
Dein Vater Johann
Deine Schwester Natalie mit Familie
Dein Bruder Vladimir mit Familie

78224 Singen, Keplerstr. 7

Die Beerdigung findet im Familienkreis statt.

DER LIEBEN
GEDENKEN

MIT DEM ...



WOCHENBLATT

Nachruf

Tief bestürzt mussten wir vom plötzlichen Tod unseres Mitarbeiters und Kollegen erfahren.



Stefan Heim

verstarb überraschend am 27.12.21
im Alter von 60 Jahren.

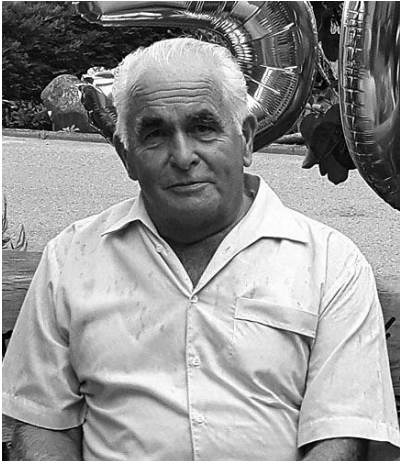
Trotz vieler Höhen und Tiefen in seinem Leben war Stefan ein geschätzter, zuverlässiger Mitarbeiter. In seiner 26-jährigen Betriebszugehörigkeit konnte er sein handwerkliches Können, insbesondere auch in der traditionellen, althergebrachten Arbeit, immer wieder unter Beweis stellen.

Wir werden Stefan stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Unsere Anteilnahme gilt seiner Tochter und seiner Familie.



Familie Muffler und Belegschaft

Der Tod eines geliebten Menschen
ist die Rückgabe einer Kostbarkeit
an Gott.



Duchtlingen im Januar 2022

Für die große Anteilnahme die wir beim
Heimgang von

Franz Karl Schoch

erfahren durften, danken wir
von ganzem Herzen.

D Besonderen Dank dem beherzten Team
der Intensivstation 14 im Krankenhaus Singen

A Frau Simone Meisel für die schöne Gestaltung
der Trauerfeier

K Der freiwilligen Feuerwehr Duchtlingen
für die Ehrenwache, sowie den Dorfvereinen.

E Für alle Schrift-, Geld- und Blumenspenden

Im Namen aller Angehörigen **Helga Schoch**

Nicht mehr kämpfen müssen, wenn man nicht mehr weiß wofür,
gehen und einschlafen dürfen, wenn man müde ist.
Auch ich habe den Berg nun erklommen, es geht mir jetzt gut,
denn ich bin jetzt wieder mit meiner lieben Helga vereint.

Hilmar Ernst Kronfeld

* 16.09.1937 † 29.12.2021

In Liebe nehmen wir Abschied
Silke, Franco, Elena und Daniel
sowie alle Anverwandten

Die Urnentrauerfeier mit Beisetzung findet am Montag,
den 10. Januar 2022 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Steißlingen statt.

Traueradresse:

Familie Sia-Kronfeld, Franz-Xaver-Oexle-Str. 24, 78256 Steißlingen



Du hast gesorgt, du hast geschafft,
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Nun schlaf in Frieden, ruhe sanft,
und hab für alles Liebe Dank.

Dieter Rath

* 05.12.1952 † 24.12.2021

In Liebe
Deine Inge
Christine mit Familie
Kerstin mit Familie
Stefan mit Familie
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 13.01.2022
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Engen statt.

Traueradresse: Kerstin Messerschmidt, Maierbachstraße 11, 78234 Engen

... und immer sind da Spuren Deines Lebens, Gedanken, Bilder, Augenblicke und
Gefühle, die uns an Dich erinnern und uns wissen lassen, dass Du bei uns bist.

Gerda Hancke

Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre
Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck
brachten.

Unser besonderer Dank gilt

- Herrn Dr. Graf und seinem Team für die jahrelange ärztliche Betreuung
- dem Personal des Pflegeheims St. Hildegard
- Herrn Pfarrer Stoffel für seine tröstenden, einfühlsamen und wohlthuenden Worte und Gestaltung der Trauerfeier



Im Namen aller Angehörigen
Jürgen, Monika und Ingrid

Gottmadingen, im Januar 2022



Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter
und Oma

Du bleibst in unserem Herzen

Dietmar Deufel mit Kevin
Sandra und Ralf Harder mit Sina
Vanessa Harder mit Andrej Riemer
sowie alle Anverwandten

Lore Deufel

geb. Gilliar
* 2.2.1938 † 29.12.2021

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 13.01.2022, um 14.00 Uhr auf dem
Friedhof in Rielasingen statt.
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Sandra Harder, Herderstr. 13, 78239 Rielasingen

Landgasthaus Bohl



Unser Lokal bleibt bis einschließlich
13. Februar 2022 geschlossen!

Wir wünschen allen unseren Gästen
ein frohes und gesundes neues Jahr 2022. Familie Gabor
Singen – Hausen · Auf dem Bohl 5 · Tel. 0 77 31 – 4 92 25

Spielen Sie Geige ?

Das Kammerorchester des Musik-Collegiums Schaffhausen unter der Leitung von Annedore Neufeld sucht musikbegeisterte Instrumentalisten für sein nächstes Projekt!



Camille Saint-Saëns: Karneval der Tiere, Cellokonzert a-moll, 6. und 8. Mai 2022

www.kammerorchester-mcs.ch
info@kammerorchester-mcs.ch

13 | 20:30 Uhr | Yves Theiler »WE Trio«. Der Hörer wird durch den kraftvollen, lebendigen Charakter der Themen ebenso angesprochen, wie durch den Zusammenhalt der Gruppe und die starken Eigenkompositionen jedes Einzelnen. Reservierungen erbeten unter E-Mail: karten@jazzclub-singen.de.

KONZERTE

SINGEN

Stadthalle Singen | 20:00 Uhr | Zusatztermin – Neujahrskonzert: Das Leuchten der Nacht. Die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz wagt bei ihrem alljährlichen Neujahrskonzert einen Blick in die Metropolen der Welt und ihre elektrisierenden Musikstile der »Twenties«. Tickets und Info unter www.stadthalle-singen.de.



Bernstein Celebration in der Stadthalle Singen, So 16.01.2022 - 19:00 Uhr. Tanzhommage an den weltberühmten Komponisten Leonard Bernstein anlässlich seines 30. Todestages. Der begabte Künstler war einer der ersten klassischen US-Komponisten, der sowohl beim Publikum als auch bei den Musikkritikern gleichermaßen beliebt war. Im Auftrag der Konzertdirektion Landgraf erkunden nun der charismatische US-Choreograf Jon Lehrer und seine Company die Tanzbarkeit und dynamischen Dimensionen der Bernstein'schen Musik – auf ihre ganz eigene, sehr unterhaltsame Art und Weise. Weitere Informationen unter www.stadthalle-singen.de
Bild: Jim Bush

» MEHRTAGES-EVENTS

KONSTANZ

Insel Mainau. Christmas-Garden. Ein zirka zwei Kilometer langer Rundweg über die Blumeninsel Mainau mit zahlreichen glitzernden Illuminationen führt den Besucher in eine magische Weihnachtswelt. Infos unter: www.mainau.de

» FR 07.01. JAZZ/BLUES

SINGEN

GEMS Kulturzentrum, Mühlenstr.

» SA 08.01. KONZERTE

SINGEN

Stadthalle Singen | 20:00 Uhr | Neujahrskonzert: Das Leuchten der Nacht – **AUSVERKAUFT.** Die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz wagt bei ihrem alljährlichen Neujahrskonzert einen Blick in die Metropolen der Welt und ihre elektrisierenden Musikstile der »Twenties«. Tickets und Info unter www.stadthalle-singen.de.

» SO 09.01. VOLKSMUSIK

EMMINGEN-LIPTINGEN

Zur durchsichtigä Dupfee, Après-Ski-Hütte | 11:00 Uhr | Die Feierei. Viel Spaß beim Frühschoppen mit traditionell böhmisch-mährischer Blasmusik. Eintritt frei. Veranstalter: Skilift Witthoh; Weitere Infos unter: www.facebook.com/Zur-durchsichtigä-Dupfee-Après-Ski-Hütte.

» MO 10.01. MUSICAL/SHOWS

SINGEN

Die Farbe | 20:15 Uhr | Jazz Jour Fixe – Quartett Manouche. Die Musik Django Reinhardts hat nichts von seiner Magie verloren. Das Theaterrestaurant ist ab 18 Uhr geöffnet. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Es gelten die 2G-Regeln. Info unter www.die-faerbe.de.
Stadthalle Singen | 20:00 Uhr | Ewig jung – **ABGESAGT.** Die Veranstaltung wird pandemiebedingt abgesagt. Tickets können dort zurückgegeben werden, wo sie gekauft wurden. Info unter www.stadthalle-singen.de.

» DI 11.01. MUSICAL/SHOWS

RADOLFZELL

Milchwerk | 19:00 Uhr | Tabaluga – oder die Reise zur Vernunft – Vershoben. Die Veranstaltung wird auf den 11.08.2022 verschoben. Tickets und weitere Informationen unter www.milchwerk-radolfzell.de.

» MI 12.01. VORTRÄGE

GAIENHOFEN

Schloss Gaienhofen, Ev. Schule am Bodensee, Schlossstraße 8 | 19:00 Uhr | Wir laden ein zu unseren Info-Veranstaltungen ... und begrüßen Sie online. Bitte geben Sie im Betreff an, für welchen Infoabend Sie sich anmelden. Weitere Informationen zu den Veranstaltungsformaten werden rechtzeitig veröffentlicht. Infos unter www.schloss-gaienhofen.de.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum Engen. Klosterstraße 19. Birte Horn – »Keep it going«. Die Bilder strahlen eine Weite, formale Reichtümer und Transparenz aus. Öffnungszeiten: Di. – Fr. 14 – 17 Uhr; Sa., So. 11 – 18 Uhr. Infos unter www.engen.de.

RADOLFZELL

Stadtmuseum, Seetorstraße 3. Radolfzell. Sonderausstellung: »Trachten Leben!«. Die Trachtengruppe Alt-Radolfzell e. V. feiert ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum. Ein detailliertes Programm der Aktionstage wird über die Seite des Stadtmuseums www.stadtmuseum-radolfzell.de veröffentlicht.

SINGEN

Kunstmuseum Singen. Ekkehardstraße 10. René Acht. Lyrisch – Konkret. Die Ausstellung spannt den Bogen von frühen Anfängen bis zu den Kubus-Kreuz-Form-Faltungen. Öffnungszeiten: Di. – Fr. 14 – 18 Uhr; Sa. und So. 11 – 17 Uhr; Feiertag wie Wochentag. Infos unter www.kunstmuseum-singen.de.

MAC 1 Museum Art und Cars. Parkstraße 1. Galerie im MAC 1. Blickwinkel. Chris van Weidmann und Cat Bakker zeigen ihre Werke (Eintritt kostenlos).
MAC 1. Gianni Versace Retrospective (noch bis 9. Januar 2022).

MAC 2 Museum Art und Cars. Parkstraße 5. Level 1. Concept Cars aus der internationalen Sammlung Corrado Lopresto; Fotokünstler Werner Pawlok zeigt dazu seine »Master Pieces«.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design Werkstatt Erdmann & Rossi – Fotografie und Film zum Berlin der 20er Jahre.
Level 3. Zagato – eine Hommage an diese einzigartige Designer-Familie, Alfa Romeo TZ, TZ 2, TZ 3 und Maserati Mostro; FIA-Formel-E-Weltmeisterschaft Vorstellung Rennserie der Zukunft TPT RV Renault Formula E – ein Rennwagen der Superlative; erfolgreiche Hybrid-Rennwagen Le Mans – Toyota und Audi; Thüga Erlebniswelt.
Level 4. MAC-Fahrzeug-Sammlung sowie Auto-Fotografien von **Dirk Patschkowski.** Weitere Infos zu MAC 1 und MAC 2: www.museum-art-cars.com.

STOCKACH

Stadtmuseum im »Alten Forstamt«. Salmannsweilerstraße 1. Sonderausstellung Narro – Fasnet in Stockach. Bilder, Filme und Kostüme geben einen Einblick in die Straßenfasnacht von Stockach und den Ortsteilen. Öffnungszeiten, Tickets und Termine für Führungen unter www.stadtmuseum-stockach.de.

» VORSCHAU

ENGEN

Fr., 28.01., 19:30 Uhr, Städtisches Museum Engen. Vernissage: Tagtraum Stefanie Krüger. Die Künstlerin beschäftigt sich in ihren Gemälden mit ihrer unmittelbaren Umgebung. Kühnheit, Klarheit und Distanz zeichnen ihre Arbeiten aus. Infos unter www.stubengesellschaft-engen.de.

EMMINGEN-LIPTINGEN

So., 16.01., 11:00 Uhr, Zur durchsichtigä Dupfee, Après-Ski-Hütte. Musikverein Honstetten. Viel Spaß beim Frühschoppen mit dem Musikverein Honstetten. Eintritt frei. Veranstalter: Skilift Witthoh; Infos: www.facebook.com/Zur-durchsichtigä-Dupfee-Après-Ski-Hütte.

GAIENHOFEN

Do., 13.01., 19:00 Uhr, Schloss Gaienhofen, Ev. Schule am Bodensee, Schlossstraße 8. Wir laden ein zu unseren Info-Veranstaltungen ... und begrüßen Sie online. Bitte geben Sie im Betreff an, für welchen Infoabend Sie sich anmelden. Weitere Informationen zu den Veranstaltungsformaten werden rechtzeitig veröffentlicht. Weitere Infos unter www.schloss-gaienhofen.de.

SINGEN

Fr., 14.01., 20:00 Uhr, Stadthalle Singen. Chinesischer Nationalcircus: China Girl – ABGESAGT. Die Veranstaltung wird pandemiebedingt abgesagt. Tickets können dort zurückgegeben werden, wo sie gekauft wurden. Weitere Info unter www.stadthalle-singen.de.
So., 16.01., 19:00 Uhr, Stadthalle Singen. Bernstein Celebration. Eine Tanzhommage an den weltberühmten Komponisten Leonard Bernstein anlässlich seines 30. Todestages. Tickets und weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de.
Mo., 17.01., 15:00 Uhr, Stadthalle

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Klosterstraße 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. – So. 11:00 – 17:00 Uhr.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr.
Eintritt: 5,- €,
ermäßigt 2,- €. www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Di. bis Fr. von 14 – 18 Uhr,
Sa. und So. von 11 – 17 Uhr.
Feiertag: wie Wochentag.
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC 1 + 2 Museum Art & Cars

Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Feiertag 11:00 – 18:00 Uhr
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Eintritt: 12,- €,
ermäßigt 9,- €. www.museum-art-cars.com

■ Stadtmuseum

»Altes Forstamt« Stockach
Salmannsweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
So., Mo. geschlossen.
Di. – Fr. 10:00 – 17:00 Uhr,

Singen. Pippi in Taka-Tuka-Land. Theater für Kinder ab vier Jahre nach dem Roman von Astrid Lindgren. Pippi, Tommy und Annika müssen viele Abenteuer bestehen. Tickets und weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de.
Mi., 19.01., 20:00 Uhr, Stadthalle Singen. Der Garten im Mittelalter. »WissensWert«-Vortrag von Diplom-Biologin Eva Eberwein (Hesse-Haus) zu Herkunft, Gestaltung und Pflanzenschatzen der Zeit. Tickets und weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de.
Do., 20.01., 20:00 Uhr, Stadthalle Singen. Die Nervensäge. Eine regelrechte Bilderbuch-Komödie mit allen wichtigen Zutaten erschaffen. Schreiend komisch und rührend zugleich. Tickets und weitere Info unter www.stadthalle-singen.de.
Sa., 22.01., 19:30 Uhr, Walburgissaal, Musikinsel, Schlachthausstraße. Klavier-Rezital. Studiokonzert mit dem Pianisten Michail Woskresenski (Moskau) mit Werken von Franz Schubert, Sergei Prokofjew, Frédéric Chopin. Tickets und Info unter www.stadthalle-singen.de.

STOCKACH

Di., 18.01., 19:00 Uhr, Bürgerhaus Adler Post. Lichtbildervortrag von Dr. Werner Mezger. Inszenierungen der verkehrten Welt: Narrengehirne, Narrenreiche und närrische Gesellschaften. Tickets und weitere Informationen erhalten Sie unter www.stockach.de.
Do., 20.01., 18:00 Uhr, Stadtmuseum im »Alten Forstamt«. Führung durch die Ausstellung Narro – Fasnet in Stockach. Bilder, Filme und Kostüme geben einen Einblick in die Straßenfasnacht von Stockach und den Ortsteilen. Öffnungszeiten, weitere Infos, Tickets und Termine für Führungen unter www.stadtmuseum-stockach.de.